

# Jahresbericht 2017

## Neuapostolische Kirche Schweiz



Inhalt	Seite
<b>Vorwort des Kirchenpräsidenten</b>	<b>3</b>
<b>Einige Ereignisse im Rückblick</b>	<b>4</b>
<b>Immobilien</b>	<b>15</b>
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>19</b>
Bilanz der Neuapostolischen Kirche Schweiz	19
Betriebsrechnung der Neuapostolischen Kirche Schweiz	20
Anhang zur Jahresrechnung Neuapostolische Kirche Schweiz	22
Revisionsbericht	26
Konsolidierte Bilanz	28
Konsolidierte Betriebsrechnung	29
Konsolidierte Geldflussrechnung	31
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>32</b>
Anhang zur Jahresrechnung	32
Revisionsbericht Konsolidierung	45
<b>Grundhaltung und Ziele</b>	<b>47</b>
Leitbild	47
<b>Leistungsauftrag</b>	<b>48</b>
<b>Leistungsbericht</b>	<b>50</b>
Administration	50
<b>Organe</b>	<b>52</b>
<b>Statistiken</b>	<b>53</b>
Arbeits- und Projektgruppen	53
Mitglieder	54
Amtsträger	55
Gemeinden	56
Grundstücke und Liegenschaften	57
Personal	59

Fotos: Archiv Neuapostolische Kirche Schweiz, Roland Waller, Bernhard Holdener, Jonas Spengler

Text/Textredaktion: Andreas Grossglauser, Roger Brülisauer

Gestaltung: Atelier Kurt Wüst AG

Druck: Inhouse

# Vorwort des Kirchenpräsidenten



Markus Fehlbaum

Anfang und Ende verbindet sich für mich persönlich mit dem Ihnen hier vorliegenden Jahresbericht. Zu Beginn meiner Amtstätigkeit als Bezirksapostel haben wir 2008 die jährliche Berichterstattung in der heute vorliegenden Form eingeführt mit dem Ziel, ausführlich und transparent über die Tätigkeit unserer Kirche zu informieren.

In diesem ersten Jahresbericht schrieb ich zu Beginn des Vorwortes: „Voller Freude und Dankbarkeit blicke ich auf mein erstes Amtsjahr zurück“. Am Ende meiner Amtszeit habe ich genau die gleichen Gefühle: überwältigende Freude und Dankbarkeit. Der Blick zurück auf diese schöne, intensive und segensreiche Zeitspanne ist mit vielen Erinnerungen an Erlebtes, mit Emotionen und dann und wann auch mit Nachdenklichkeit und Sorge verbunden. Was im Rückblick aber alles weit überragt, ist die Dankbarkeit.

Ich durfte auf den zahlreichen Reisen in diesen über zehn Jahren die vom Bezirksapostelbereich Schweiz betreuten Gebiete kennenlernen. Die vielen Begegnungen brachten vielfältige neue Erfahrungen mit sich. Die vielen persönlichen Kontakte und Gespräche, die ich bei meinen Besuchen in den Ländern meines Arbeitsbereiches erleben durfte, haben mich immer wieder den Glauben und die tiefe Verbundenheit der Glaubensgeschwister mit unserer Kirche fühlen und erleben lassen.

Ebenfalls 2008 lancierten wir in den Missionsländern des Bezirksapostelbereichs Schweiz ein langfristiges strategisches Projekt: ERASTUS. Nach einer Standortbestimmung wurden für jedes Land mittel- bis langfristige Massnahmen geplant und umgesetzt. Schwerpunkte bildeten die Förderung der Gemeinden und der Gemeinschaft. Damit verbunden die Unterstützung, Aus- und Weiterbildung von Amts- und Funktionsträgern, beispielsweise im Unterrichtswesen oder in der Musik und die Bereitstellung von zweckmässigen, bedürfnisgerechten Versammlungsräumen. Sehr am Herzen liegt mir hier auch die Aktivierung und Einbindung der Kinder und Jugendlichen. Diese Massnahmen können durch die Stiftung NAK-Diakonia finanziert werden.

Wir wollen die Entwicklung unserer Kirche weiterführen. Da und dort sind Einsparungen notwendig und möglich. Gleichzeitig sollen nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte gefördert und unterstützt werden. Für die grosse Unterstützung und das Engagement bin ich von Herzen dankbar. Möge Gott die vielfältigen Anstrengungen mit Erfolg krönen und reichen Segen schenken.

Herzlich, euer

A handwritten signature in black ink, which appears to read "M. Fehlbaum". The signature is fluid and cursive.

Markus Fehlbaum

# Einige Ereignisse im Rückblick

## Jahresauftakt mit dem Stammapostel

Den Neujahrsgottesdienst 2017 feierte Stammapostel Jean-Luc Schneider am 1. Januar 2017 in der Gemeinde Bern-Ostermündigen. Er diente mit dem Wort Philipper 4, Vers 20. „Was wird denn auf uns zukommen?“, stellte der Stammapostel gleich zu Beginn des Gottesdienstes die Frage. Als Antwort ging er auf das Lied des Chores ein (Denn er hat seinen Engeln befohlen) und betonte, dass Gott uns Sicherheit schenke, was immer auch geschehen werde. Gott erwarte aber von uns, dass wir unsere Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi weiterführen.

Am Ende des Gottesdienstes, der via Satellit in den gesamten Bezirksapostelbereich Schweiz übertragen wurde, beauftragte Stammapostel Jean-Luc Schneider Apostel Jürg Zbinden als Bezirksapostelhelfer.



*Beauftragung von Bezirksapostelhelfer Jürg Zbinden*

## Jesus in den Gemeinden erleben

Für das Wochenende vom 14./15. Januar 2017 hatte Bezirksapostel Markus Fehlbaum zu einer Vorstehertagung in den Campus in Sursee eingeladen. In mehreren Referaten erhielten die rund 200 Teilnehmer wertvolle Impulse und Informationen zur Umsetzung von

Amt und Dienst in Gemeinden und Bezirken, zu Standort- und Finanzplanung, zur Sakramentslehre und zum Gottesdienst. Im zweiten Teil der Tagung trafen sich die Vorsteher am Nachmittag zuerst in kleinen Gruppen zu einem Gedankenaustausch. In Form eines Podiums-Gesprächskreises wurde ihnen alsdann das Thema Gesprächskreis vorgestellt.



Zum Abschluss der Tagung diente der Bezirksapostel am Sonntagmorgen in Zofingen mit dem Bibelwort aus Johannes 15,11. „Bemühen wir uns nach dem Evangelium, im Sinne Jesu, inspiriert vom Heiligen Geist, zu

*Vorstehergottesdienst in Zofingen mit dem Bezirksapostel*



Musikbeitrag des Orchesters

handeln, zu leben und zu entscheiden“, gab der Bezirksapostel den Teilnehmern mit auf den Weg.

### Bezirkstag mit dem Stammapostel

In der Eulachhalle in Winterthur hatten sich am Karfreitag, 14. April 2017, die Glaubensgeschwister des ganzen Bezirks Winterthur versammelt und erlebten zunächst am Vormittag den Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider. Grundlage seiner Predigt bildete das Bibelwort aus Johannes, Kapitel 19,30: „Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und neigte das Haupt und verschied.“ Mit einer Bibellesung aus dem Matthäusevangelium wurde das Karfreitagsgeschehen beleuchtet. Viele interessante Gespräche und Begegnungen gab es nach dem

Gottesdienst beim gemeinsamen Apéro Riche in der Nebenhalle, an dem auch der Stammapostel und seine Begleitung teilnahmen.

Den Abschluss des Bezirkstages bildete das Konzert des Jugend-Sinfonieorchesters JSO mit dem Jugend-Projektchor in der Eulachhalle. Über diesen Festgottesdienst am Karfreitag in Winterthur wurde im regionalen Fernsehen-

der Tele Top ein Beitrag ausgestrahlt.

### 100 Jahre neuapostolische Gemeinde Bülach

Eine festlich geschmückte Gemeinde versammelte sich an Ostern 2017, um ihr 100-jähriges Bestehen zu feiern. Höhepunkt des Jubiläums war der Gottesdienst mit Apostel Jürg Zbinden,



Gottesdienst in Bülach

### *Meet'n Sing-Konzert in der Kirche St. Martin in Baar*

der nach dem Verlesen der Chronik als Grundlage seiner Predigt das Bibelwort aus Apostelgeschichte 11,21: „Und die Hand des Herrn war mit ihnen und eine grosse Zahl wurde gläubig und bekehrte sich zum Herrn.“ wählte. Mehrmals in der Kirchengeschichte gingen Gläubige aus der Gemeinde Bülach in neue Gemeinden für deren Aufbau. Trotzdem wuchs die Gemeinde stets und zählt heute knapp dreihundert Mitglieder – die Hand des Herrn war mit ihnen!

Unter den Ehrengästen aus anderen christlichen Kirchen war auch Dr. Andreas Sarasin, Präsident der evangelisch-reformierten Kirche in Bülach, der der Gemeinde einen speziellen Gruss überbrachte. Seine Grussworte unterstrichen die Gemeinsamkeiten der christlichen Kirchen. Er lobte das gesegnete Miteinander der Christen in und um Bülach.



### **Meet'n Sing begeistert**

Das Zentrum Eckstein in Baar war das Ziel der 150 jugendlichen Sängerinnen und Sänger, die am 14. April 2017 aus den Bezirken Wil, St. Gallen, Graubünden, Basel und Mittelland anreisten. Dort erwartete sie einerseits ein intensives Probenwochenende im Hinblick auf das Konzert am Ostersonntag und andererseits ein reichhaltiges Programm mit einem Jugendabend, der Möglichkeit zu Seelsorgegesprächen mit Jugendpriestern oder zu speziellen Anlässen zum gemein-

samen Gebet in kleinen Gruppen. Daneben gab es viel Freiraum für Begegnungen und Gemeinschaft.

Höhepunkt war das Konzert am Ostersonntagnachmittag, 16. April 2017, in der Kirche St. Martin in Baar. Der Projektchor Meet'n Sing präsentierte ein abwechslungsreiches und buntes Repertoire aus geistlichen Liedern, bekannten Gospels und ergreifenden Rhythmen. Die Konzertbesucher kamen voll auf ihre Kosten und liessen sich von den stimmungsvollen, mitreisenden Liedern sichtlich begeistern.



*Gruppenarbeit am Basiskurs für neue Lehrpersonen*

Bereits in der Planung des Meet'n Sing wurde beschlossen, die Kollekte für das Projekt der Stiftung NAK-Humanitas zum Bau eines Kinderheims in Zabrani (Rumänien) auszurichten. Am Schluss konnte der Projektchor der Stiftung CHF 9000.– überreichen.

### **Basiskurs für neue Lehrpersonen**

Am 20. Mai 2017 fand in Zürich-Hottingen ein Basiskurs für neue Lehrpersonen aus der deutschsprachigen Schweiz statt. 35 Lehrkräfte der Stufen Vorsonntags-

schule, Sonntagsschule, Religionsunterricht und Konfirmandenunterricht nahmen daran teil. In der Neupostolischen Kirche wird methodisch und didaktisch dem Alter der Kinder entsprechend unterrichtet. In einem ersten Teil zeigte das Ausbildungsteam auf anschauliche und praktische Weise den neuen Lehrpersonen die verschiedenen Entwicklungsstufen eines Kindes und die unterschiedlichen Unterrichtsstufen auf.

Im zweiten Teil erhielten die Lehrpersonen in ihrer gewählten Stufe eine Einführung in den Umgang mit den spezifischen Lehrmitteln, danach wurden Anregungen sowie eine Musterlektion gemeinsam besprochen.

### Besuch aus Argentinien

Bezirksapostel Enrique Minio aus Argentinien machte auf seiner Reise nach Wien (Österreich) zum



Bezirksapostel Minio mit Amtsträgern im Ämterzimmer in Mailand

Pfingstgottesdienst einen Zwischenhalt in Mailand. Dort hielt er, in Begleitung von Bezirksapostelhilfe Jürg Zbinden, am Sonntag, 28. Mai 2017, einen Gottesdienst für die Glaubensgeschwister aus dem ganzen Bezirk Italien Nord-West.

Der Gottesdienst wurde von der spanischen in die italienische Sprache übersetzt. Zu Ehren und zur Freude des Bezirksapostels trug der Bezirkschor das Lied

„Alma escucha“ (Seele hör zu) in spanischer Sprache vor.

In diesem Gottesdienst wurde ein Diakon in den Ruhestand gesetzt. Er stammt aus Argentinien und so war für ihn der Besuch des Bezirksapostels Minio ein besonderes Geschenk.

### Wien im Zentrum des weltweiten Pfingstfestes

Im Zentrum des Pfingstfestes stand das Wiener Konzerthaus. Dank der Satellitenübertragung konnten die neupostolischen Christen weltweit daran teilhaben.

330 Musikerinnen und Musiker hatten sich rund ein Jahr lang auf das Konzert und die musikalische Gestaltung des Pfingstgottesdienstes vorbereitet. Von der „musikwerkstattoesterreich“



Wiener Jugend singt zur Begrüssung

organisiert und betreut fanden im Vorfeld intensive Probenwochenenden für den Jugendchor, die Sängerinnen und Sänger des Konzertchores sowie für die Orchestermusiker statt.

#### *Auftakt nach Mass*

Am 31. Mai 2017 begann die erste Internationale Bezirksapostelversammlung des Jahres, an deren Ende das Pfingstwochenende mit einem Festkonzert und dem Pfingstgottesdienst im Wiener Konzerthaus stand. Dazu hatte Stammapostel Jean-Luc Schneider alle Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer nach Wien (Österreich) eingeladen. Für einen gelungenen Start der Beratungen sorgte die Wiener Jugend. Als Gastgeber hatte Bezirksapostel Markus Fehlbaum sie zu einem Abendessen mit den Teilnehmern der Bezirksapostelversammlung eingeladen. Die freudigen Gesichter, mitreissenden Musikdarbietungen und interessanten



*Stammapostel Jean-Luc Schneider*

Fragen der Jugendlichen beeindruckten und führten zu einem anregenden und harmonischen Miteinander mit tollen Gesprächen.

#### *Festkonzert begeistert Besucher*

Am Samstag, den 3. Juni 2017, fand um 20 Uhr ein Festkonzert im Wiener Konzerthaus statt. Mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm unter dem Titel „Felix Austria“ erklangen Lieder wie „God has smiled on me“, gesungen vom Jugendchor oder einem Stück aus Haydns Oratori-

um „Die Schöpfung“ bis hin zum „Donauwalzer“ und dem „Radetzky-Marsch“. Sie spannten so einen weiten Bogen durch das „Glückliche Österreich“ und begeisterten das Publikum.

#### *Erfüllt vom Heiligen Geist*

Dem Pfingstgottesdienst von Sonntag, 4. Juni 2017, legte Stammapostel Jean-Luc Schneider das Bibelwort aus Apostelgeschichte 2,4 zugrunde: «Und sie wurden alle erfüllt vom Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.» In seiner Predigt wies der Stammapostel auf die Wirkung der Gabe des Heiligen Geistes für den Einzelnen hin und auf den Auftrag des neuapostolischen Christen, diese Wirkung für den Nächsten auch erlebbar zu machen. Die Bezirksapostel John Kriel (Südafrika) und Bernd Koberstein (Deutsch-



*Freude und Begeisterung in den Gesichtern der Konzertbesucher*



*Orchester und Chor auf der Bühne des Konzerthauses*

land) unterstrichen in ihren Predigtbeiträgen diese Aussagen und wiesen auch voll Vertrauen auf die Jugend hin, die im samstäglichen Konzert ein überzeugendes Bekenntnis zu ihrem Weg mit Jesus abgelegt habe.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Jugendchor, dem Konzertchor, dem Orchester und den Organisten an der großen Orgel des Konzerthauses gestaltet. Die Besucher des Pfingstgottesdienstes in Wien und weltweit an den Übertragungsorten durften mit Freude dieses Pfingstfest erleben.

### **Ehre sei Gott, unserem Vater**

Wie in den Vorjahren setzte Stammapostel Jean-Luc Schneider auch für das Jahr 2017

einen besonderen Impuls: „Ehre sei Gott, unserem Vater.“ Unter diesem Motto traf sich die Jugend aus Italien und dem Tessin am 10. und 11. Juni 2017 in einem Sportzentrum in Sportalia (Italien). Bezirksapostel Markus Fehlbaum nahm teil und stellte sich am

ersten Tag nach dem Mittagessen den interessanten und anspruchsvollen Fragen aus dem Kreis der Jugendlichen. Am Abend wurden von den Jugendlichen verschiedene Theaterszenen passend zum Jahresmotto aufgeführt und ein Chor trug verschiedene Lieder vor.



*Musikvortrag des Instrumentalensembles*

Am grossen Lagerfeuer liessen die Teilnehmer den ersten Tag ausklingen.

Mit einem Gottesdienst startete der zweite Teil des Jugendtages. Der Bezirksapostel diente der Jugend mit einem Wort aus Matthäus 6,20. Nach dem gemeinsamen Mittagessen galt es für alle Teilnehmer, nach einem segensreichen Beisammensein wieder Abschied zu nehmen und die zum Teil lange Heimreise anzutreten.

### Delegiertenversammlung der Neupostolischen Kirche Schweiz

In Zürich fand am Samstag, 24. Juni 2017, die jährliche Delegiertenversammlung statt.



*Teilnehmer der Delegiertenversammlung*

Die Delegierten der 15 Kirchenbezirke der Schweiz genehmigten die Jahresrechnung und den Revisionsbericht sowie den Jahresbericht 2016 und beschlossen die Entlastung des Kirchenpräsidenten und des Vorstandes. Vorgestellt wurden den Delegierten auch die Jahresberichte der

Stiftung NAK-Diakonia, der Stiftung NAK-Humanitas und der Frieda Baumann-Stiftung.

### NAK Handicapped-Tag

Die Teilnehmer trafen am Sonntag, 25. Juni 2017, schon früh morgens in Bülach ein und ge-



*Gemeinschaftspflege am Handicapped Schweiz-Tag*



Stammapostel Schneider mit Kindern

nossen vor dem Gottesdienst Kaffee mit Zopf. Die Freude auf den Gottesdienst mit Apostel Thomas Deubel und das Zusammensein war gross, entsprechend herzlich die Begrüssung untereinander.

Der Apostel diene mit dem Bibelwort aus Johannes 9,3: „Jesus antwortete: Es hat weder dieser gesündigt noch seine Eltern, sondern dass die Werke Gottes offenbar würden an ihm.“ Nach dem Gottesdienst wurde ein Gruppenfoto mit den Teilnehmenden gemacht und danach gab es ein feines Mittagessen. Diverse Spiele, ein Fachreferat zum Thema „Pflegerische Angehörige“ und Seelsorgegespräche mit dem Apostel und Bischof Rudolf Fässler bot das vielfältige Nachmittagsprogramm den Behinder-

ten und ihren Angehörigen. Die vielen jugendlichen Helferinnen und Helfer der Bezirke Schaffhausen und Zürich-Nord ermöglichten den Teilnehmern einen unvergesslichen Tag.

#### Wahre Demut

Aus ganz Spanien waren Glaubensgeschwister angereist, um den ersten Besuch von Stammapostel Jean-Luc Schneider in Barcelona zu erleben. Im Kongressaal des Hotels NH Hesperia Tower in Barcelona hielt er am Sonntag, 23. Juli 2017, einen Gottesdienst. Ebenfalls erstmalig war die Übertragung in Bild und Ton aus Spanien in den gesamten Bezirksapostelbereich Schweiz. 560 Glaubensgeschwister nahmen am Gottesdienst in Barcelona teil. „Heute ist ein besonderer

Tag für unsere Glaubensgeschwister in Spanien, weil ihr Apostel in den Ruhestand geht und sie einen neuen Apostel bekommen“. Mit diesen Worten leitete Stammapostel Jean-Luc Schneider den Gottesdienst ein und sagte weiter: „Wir danken Gott für die Entwicklung seines Werkes in diesem Land und wir danken ihm, dass er immer für sein Volk hier in Spanien gesorgt hat“. Als Grundlage für seine Predigt verwendete Stammapostel Schneider das Bibelwort aus 1. Petrus 5, Vers 6: „So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.“

#### Ruhesetzung und Ordination

Mehr als 43 Jahre hatte Apostel Erhard Suter als Amtsträger gedient. Davon betreute er über 16 Jahre als Apostel die Glau-



*Teilnehmer der Webmasterschulung*

bensgeschwister in Spanien und mehrere Jahre auch in Kuba. Stammapostel Schneider setzte ihn in den Ruhestand und ordnete als seinen Nachfolger Bischof Rolf Camenzind zum Apostel, der seitdem Spanien, Italien, Kuba und den Bezirk Ticino (Schweiz) betreut.

### **Trauer um Bischof André Kreis**

In einem bewegenden Trostgottesdienst in der Neuapostolischen Kirche in Zofingen nahmen seine Familie, zahlreiche Wegbegleiter und Freunde Abschied von Bischof André Kreis. Nach Tagen des Hoffens, Bangens und Betens war er am Samstag, 16. September 2017, heimgegangen.

Über 40 Jahre wirkte Bischof Kreis als Amtsträger, davon acht Jahre als Bischof in der Schweiz und in den Ländern Moldawien

und Rumänien. Als Mitglied und als Delegierter des Vorstandes nahm er zusätzlich wichtige Führungsaufgaben in der Administration der Neuapostolischen Kirche Schweiz wahr. Während mehrerer Jahre leitete er als Präsident des Stiftungsrates die NAK-Humanitas und war Mitglied

des Stiftungsrates der NAK-Diakonia.

### **Webmasterschulung**

Im November 2013 ging der Webauftritt der Neuapostolischen Kirche Schweiz online. Seit dem Start waren etliche Websites hinzugekommen. Mittlerweile sind rund 300 Websites von Gemeinden, Bezirken, Jugend und weiteren Interessengruppen online. Zeit, wieder eine Schulung für Webmasterinnen und Webmaster durchzuführen. Mehr als 30 Personen besuchten am Samstag, 28. Oktober 2017, die eintägige Veranstaltung in der Administration in Zürich. Das grosse Interesse und die aktive Beteiligung der Webmasterinnen und Webmaster sowie die angeregten Gespräche in den Pausen zeigten, wie wichtig und wertvoll Schulung und Erfahrungsaustausch sind.



*Bischof André Kreis*



Frau Claudia Haslebacher, Vertreterin der AGCK Schweiz

### Studientagung „Hoffnung auf ewiges Leben?“

Gemeinsam hatten das Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz und die Neuapostolische Kirche in der Schweiz zum Studientag vom 2. November 2017 nach Freiburg eingeladen. Vertreter und Vertreterinnen verschiedener kirchlicher Traditionen präsentierten die Zugänge ihrer Glaubensgemeinschaft zur „Hoffnung auf ewiges Leben?“: Prof. Ralph Kunz, Zürich (reformiert), Prof. Stefan Schweyer, STH Basel (freikirchlich), PD Dr. Reinhard Kiefer, Leiter der Theologischen Dienste der Neuapostolischen Kirche, P. Dr. Augustin Sokolovski (orthodox) und Frau Annette Mayer-Gebhard, Seelsorgerin am Universitätsspital Lausanne (katholisch). Den Ausgangspunkt bildete nicht die überlieferte Glaubenslehre, sondern die jeweilige Glaubens-

praxis. So war ein fruchtbarer Austausch zwischen akademischer Theologie und Glaubenserfahrung engagierter Gemeindeglieder möglich.

Viel Anklang fanden in dieser Perspektive die Workshops des Nachmittags, in denen in kleineren Gruppen persönliche Gespräche möglich wurden. Zu den Referentinnen und Referenten des ersten Tagungsteils kamen weitere Experten hinzu, die den

Teilnehmern und Teilnehmerinnen Anteil an ihren Erfahrungen und Kompetenzen gaben: Prof. Dr. Jürg Meier sprach über „Die Trostpredigt in der Trauerfeier“, die reformierten Pfarrerinnen Martina Holder-Franz und Karin Kaspers Elekes luden ein zum Austausch über „Was trösten kann“ sowie über „Erfahrungen mit Palliative Care“. Der Tag mündete in einem Moment der Stille, der Besinnung, des Gedenkens und des Gebetes in der Universitätskapelle. Über 70 Teilnehmer aus verschiedenen christlichen Kirchen sowie Studierende folgten den interessanten Referaten und praxisbezogenen Workshops.

### Ökumenische Feierstunde im Haus der Religionen

Die Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern (AKB) lud am Sonntag, 19. November 2017, zu einer ökumenischen Feierstunde ins Haus der Religionen am Europaplatz in Bern ein. Das



Feierstunde Haus der Religionen / Foto Christoph Knoch



*Kinderchor und Orchester*

Bibelwort aus Johannes 14, 27: „Meinen Frieden lasse ich euch“ stand im Mittelpunkt der Feier, die von Pfarrer Christoph Knoch, evangelisch-reformierte Kirche, eröffnet wurde. Die verschiedenen Lesungen von Vertretern der römisch-katholischen Kirche, der christkatholischen Kirche, der serbisch-orthodoxen Kirche, der evangelisch-methodistischen Kirche und der evangelisch-lutherischen Kirche wurden musikalisch umrahmt durch Beiträge von Chorsängerinnen und -sängern der Neuapostolischen Kirche.

### **Festtag in Lugano**

Am 19. November 2017 hielt Bezirksapostel Markus Fehlbaum im Saal Stelio Molo bei der RTSI in Lugano einen Gottesdienst für die beiden durch den Bezirksältesten Walter Baumgartner geleiteten Bezirke Tessin und Italien Nord-Ost. Bezirksapostelhelfer Jürg Zbinden, Apostel Rolf Camenzind sowie die Bezirksämter aus Italien begleiteten ihn. In diesem Gottesdienst wurde der Bezirksälteste Baumgartner in den Ruhestand gesetzt und

neue Leiter für die Bezirke Tessin und Italien Nord-Ost beauftragt. Am Nachmittag fand ebenfalls im Saal Stelio Molo ein Konzert des Jugend-Sinfonieorchesters der Neuapostolischen Kirche Schweiz statt.

### **Neue Strukturen in der Region Genf**

Für die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche in der Region Genf sollen möglichst optimale Voraussetzungen geschaffen werden, um den Glauben in der Gemeinschaft zu erleben. Dazu gehört eine lebendige und zukunftsgerichtete Gemeinde mit allen notwendigen Ressourcen. Deshalb wurden nun die drei Gemeinden Chêne-Bourg, Genf und Onex in eine neue Gemeinde Genf zusammengeführt. Apostel Thomas Deubel hielt am Sonntag, 12. November 2017, in Anwesenheit von beinahe 300 Teilnehmern den ersten Gottesdienst mit den Glaubensgeschwistern der neuen Gemeinde.



*Bestätigung der Amtsträger in der neu zusammengeführten Gemeinde Genf*

# Immobilien

## Ein Ort ist mir gar lieb und wert

Die Glaubensgeschwister der kleinen, zum Bezirk Thun gehörenden Gemeinde Visp im Kanton Wallis erlebten am Sonntag, 26. März 2017, die Einweihung ihres neuen Kirchenlokals. Der Gottesdienst, gehalten von Apostel Thomas Deubel, begann mit dem Eingangslied „Ein Ort ist mir gar lieb und wert“.

Von aussen wirkt das neue Kirchenlokal nüchtern und schlicht. Architektonische Details begleiten den Gottesdienstbesucher vom Foyer bis in den Kirchensaal mit seinem markanten Altar und den mit farbigen Mosaiken gestalteten Fenstern.

## Wie heilig ist diese Stätte

Anfang März 2016 war die Grundsteinlegung für eine neue



Eingangsbereich des neuen Kirchenlokals in Visp

Kirche an der Rorschacherstrasse in St. Gallen erfolgt. Rund eineinhalb Jahre danach konnte Bezirksapostelhelfer Jürg Zbinden am Sonntag, 27. August 2017, das neue, repräsentative Kirchengebäude mit seinen hohen, farbigen Fenstern seiner Bestimmung übergeben.

Als Grundlage für den Gottesdienst zur Einweihung diente der Bezirksapostelhelfer mit dem Bibelwort aus 1. Mose 28,17: „Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.“



Blick in den Kirchensaal in St. Gallen

Mit einem Gebet weihte Apostel Zbinden die Kirche zu einem Haus Gottes, einem Ort, an dem Gottes Angesicht geschaut und der Friede erlebt werden kann – wo die Seele ein Bethanien findet.

Grussworte und Glückwünsche an die Gemeinde überbrachten u.a. Stadtpräsident Thomas Scheitlin, Martin Bieder, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) von St. Gallen und beider Appenzell und Vreni Dörig als Vertreterin der Seelsorgeeinheit St. Gallen-Ost.



*Das neue Kirchengebäude in Zürich-Affoltern*

### Gott ist gegenwärtig

Bischof Rudolf Fässler übergab anlässlich des Einweihungsgottesdienstes von Sonntag, 3. September 2017, die neue Kirche der

neuapostolischen Gemeinde Zürich-Affoltern. Während der Bauzeit hatten die Glaubensgeschwister der zwei Jahre zuvor zusammengeführten Gemeinden

Zürich-Affoltern und Zürich-Oerlikon die Gottesdienste in Oerlikon besucht.

Als Grundlage seiner Predigt verwendete Bischof Fässler das Bibelwort aus Habakuk 2, Vers 20: «Aber der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm stille alle Welt!» In seiner Predigt drückte er seine Freude und tiefe Dankbarkeit aus, dass es allen Beteiligten gelungen war, eine Kirche mit grandioser Ausstrahlung zu bauen. «Hier ist Gottes Wort offenbar, Gott ist gegenwärtig», sagte Bischof Fässler der Gemeinde.

### Still und demutsvoll ergeben stehe ich an heil'gem Ort

Nach mehrjähriger Planung erfolgte im August 2016 die Grundsteinlegung der neuen



*Der moderne, helle Kirchensaal*



*Aussenansicht der neuen Kirche in Buchs*

Kirche am Nordeingang der Stadt Buchs im St. Galler Rheintal. Vierzehn Monate später konnte der Bau vollendet werden. Die Freude bei den Glaubensgeschwistern der Gemeinde Buchs war gross, konnten sie doch von ihrer über 60-jährigen Versammlungsstätte in ein modernes, sakrales und zeitgemässes Kirchengebäude umziehen.

Apostel Thomas Deubel legte dem Gottesdienst zur Einweihung das Wort aus Offenbarung 10,10 zu Grunde. Das Eingangslied des Chores „Ich, der Herr von Erd und All“ mit dem Refrain „Ich bin hier Herr, meinst du mich, Herr?“ unterstrich die von den Gläubigen gewünschte Gottespräsenz in der neuen Kirche. Im Weihegebet bat der Apostel besonders um die Offenbarung Gottes in der Mitte der Gemeinde sowie die Seligmachung der Gemeinde durch

das Wort Gottes. Stadtpräsident Daniel Gut's erste Worte waren: „Herrliche liebe Stätte – das haben wir vorher zusammen gesungen und das wünsche ich Ihnen auch in Zukunft.“ Er gab seiner Freude über den Neubau

einer christlichen Kirche Ausdruck. Das Gebäude passe an diesen Ort und das Leben komme mit den Bewohnern und Bewohnerinnen. Gottes Geist solle spürbar sein und Gottes Segen uns in die Zukunft begleiten.



*Das Kreuz - Blickfang im Kirchensaal*

## Projekte Immobilien

### **Vier neue Kirchen konnten eingeweiht werden:**

- Visp, neues Mietlokal, Einweihung durch Apostel Deubel 26.3.2017
- St.Gallen, Einweihung durch Apostel Zbinden, 27.8.2017
- Zürich-Affoltern, Einweihung am 3.9.2017 durch Bischof Fässler
- Buchs SG, Einweihung am 29.10.2017 durch Apostel Deubel

### **Folgende Kirchen wurden nach Sanierung und Umbau wiederbezogen:**

- Neuchâtel nach Orgelneubau ab 5.7.2017 und baulichen Verbesserungen am Gebäude (trotz Umbau wurden die Gottesdienste immer durchgeführt)
- Immensee 29.10.2017

### **Abgeschlossene Wohnbauten:**

- 6 Wohnungen beim Kirchenbau in Zürich-Affoltern, Bezug 1.6.2017
- Wohnüberbauung in Zürich-Wiedikon mit 34 Wohnungen, Bezug 1.6.2017
- Wohnhaus in Rafz mit 8 Wohnungen, Bezug 1.6.2017
- Wohnhaus in Buchs mit 12 Wohnungen und 2 Gewerberäumen, Bezug 1.10.2017
- 2 Wohnungen nach Sanierung Bühlstasse 16, Zürich, Bezug 1.10.2017 und 1.11.2017

### **Baubeginn bei folgenden Objekten:**

- Erneuerung und Erweiterung Kirche Winterthur 16.1.2017
- Orgelersatz in Neuchâtel, Abbau der alten Orgel ab 18.4.2017
- Aarau Guyerweg Neubau Wohn-und Gewerbehaus mit 10 Wohnungen. Abbruch alte Kirche ab 9.6.2017, anschliessend Stillstand bis April 2018 wegen hohem Grundwasserstand

- Neubau Kirche Murten, Grundsteinlegung 18.8.2017
- Renovation Kirche Immensee 21.8.2017
- Erneuerung und Erweiterung Kirche Lausanne 25.9.2017
- Neubau Wohnhaus mit 18 Wohnungen in St.Gallen Brauerstrasse, Abbruch alte Kirche ab 3.10.2017

### **In Planung befindliche Projekte:**

- Wohnersatzbau in Zürich-Oerlikon mit 15 Wohnungen
- Wohnersatzbau Kasinostrasse in Zürich-Hottingen mit 33 Wohnungen
- Umbau und Sanierung Kirche Zürich-Hottingen
- Umzug der Administration NAK-CH von Kasinostrasse nach Überlandstrasse bei NAKI
- Renovation Kirche Wädenswil
- Neubau Kirche Biel und Wohnüberbauung
- Neubau Kirche Bregenz und Wohnbau mit 5 Wohnungen

### **Instandhaltungen / Instandsetzungen:**

- Genf, Heizungsersatz
- Umrüstungen in vielen Gemeinden infolge Umstellung von Swisscom auf digitale Telefonie
- Pfäffikon, Dachsanierung
- Stein AG, Gebäudesanierung
- Bülach, Fassadensanierung Innenhof

Das Budget für Instandhaltungen der Immobilien wurde um 11 % unterschritten, das etwas grössere Budget für Instandsetzungen um 17 % überschritten. Das Investitionsbudget konnte vollständig ausgeschöpft werden, dagegen blieben die Devestitionen unter den budgetierten Werten.

# Zahlen und Fakten

## Bilanz der Neuapostolischen Kirche Schweiz

per 31. Dezember		Verweis Erläuterungen	2017 CHF	2016 CHF
<b>Aktiven</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	Flüssige Mittel		51 399 332	71 574 953
	Forderungen		3 379 109	2 593 235
	Aktive Rechnungsabgrenzung		177 430	223 146
	<i>Total Umlaufvermögen</i>		<i>54 955 871</i>	<i>74 391 334</i>
	<b>Anlagevermögen</b>			
	Mobile Sachanlagen	*1	2 065 814	1 352 033
	Immobilien Sachanlagen	*2	244 365 928	219 784 731
	Finanzanlagen		18 024 250	16 259 279
	Langfristige Forderungen		409 860	387 465
	Übriges Anlagevermögen		150 754	337 271
	<i>Total Anlagevermögen</i>		<i>265 016 606</i>	<i>238 120 779</i>
	<b>Total Aktiven</b>		<b>319 972 477</b>	<b>312 512 113</b>
<b>Passiven</b>	<b>Fremdkapital</b>			
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		13 213 532	4 357 158
	Passive Rechnungsabgrenzung		1 939 238	1 614 099
	<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>15 152 770</i>	<i>5 971 257</i>
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		24 000 000	24 000 000
	Langfristige Rückstellungen	*3	10 537 288	12 360 162
	<i>Total langfristiges Fremdkapital</i>		<i>34 537 288</i>	<i>36 360 162</i>
	<b>Total Fremdkapital</b>		<b>49 690 058</b>	<b>42 331 419</b>
	<b>Eigenkapital</b>			
	Kirchenkapital	*4	244 982 493	244 883 310
	Freiwillige Gewinnreserven	*4	25 198 201	25 198 201
	Jahresergebnis	*4	101 725	99 183
	<i>Total Eigenkapital</i>		<i>270 282 419</i>	<i>270 180 694</i>
	<b>Total Passiven</b>		<b>319 972 477</b>	<b>312 512 113</b>

# Erfolgsrechnung der Neuapostolischen Kirche Schweiz

01. Januar – 31. Dezember		2017	2016
		CHF	CHF
<b>Erträge</b>	Ordentliche Erträge	17 516 079	17 967 565
	Dankopfer	991 662	1 072 795
	Übrige Erträge ohne Zweckbindung	690 651	604 426
	Übrige Erträge mit Zweckbindung	389	261
	<i>Total Erträge</i>	<i>19 198 781</i>	<i>19 645 047</i>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>			
<b>Aufwändungen Seelsorge</b>			
	Personalaufwand	2 319 400	2 437 196
	Reisespesen	786 265	698 082
	Versicherungen, Gebühren, Abgaben	18 568	21 379
	Kommunikation	498 992	471 650
	Bibeln, Zeitschriften, Anleitungen	94 460	159 280
	Musik	39 292	46 122
	Kirchlicher Aufwand	525 611	391 381
	Öffentlichkeitsarbeit	33 463	10 993
	Infrastruktur	143 375	159 424
	Büro- und Verwaltungsaufwand	70 814	68 696
	Liegenschaftenaufwand	3 696 910	3 682 549
	Humanitärer Aufwand	88 073	16 472
	Abschreibungen Seelsorge	4 611 874	5 113 395
	Verluste aus Veräusserungen von AV	254	–
	Gewinne aus Veräusserungen von AV	-1 217 144	-6 454 785
	<i>Total Aufwändungen Seelsorge</i>	<i>11 710 207</i>	<i>6 821 834</i>
<b>Aufwändungen Verwaltung</b>			
	Personalaufwand	2 850 213	2 937 041
	Reisespesen	131 333	139 146
	Versicherungen, Gebühren, Abgaben	3 490	3 745
	Kommunikation	63 107	61 817
	Infrastruktur	341 660	316 639
	Büro- und Verwaltungsaufwand	225 929	235 927
	Liegenschaftenaufwand	129 392	176 731
	Übriger Verwaltungsaufwand	17 817	53 160
	Weiterverrechnungen Verwaltungsaufwand	-76 500	-94 200
	Abschreibungen Verwaltung	1 640 823	1 098 493
	<i>Total Aufwändungen Verwaltung</i>	<i>5 327 264</i>	<i>4 928 499</i>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>2 161 310</b>	<b>7 894 714</b>

01. Januar – 31. Dezember

2017

2016

CHF

CHF

Betriebsergebnis (Übertrag)

2 161 310

7 894 714

**Missionsländer**

Betriebsdefizit

1 309 220

1 263 314

Investitionen / Devestitionen

2 504 906

256 182

*Total Missionsländer*

3 814 126

1 519 496

**Finanzergebnis**

Finanzaufwand

-1 165 046

-1 421 007

Finanzertrag

3 642 974

2 583 210

Erfolg aus Renditeliegenschaften

2 250 791

959 574

*Total Finanzergebnis*

4 728 719

2 121 777

**Übriges Ergebnis**

**Spenden an NAK International**

Ordentliche Spenden

1 611 696

1 648 383

Ausserordentliche Spenden

–

–

*Total Spenden an NAK International*

1 611 696

1 648 383

**Spenden an andere Gebietskirchen**

Spenden

1 020 597

907 445

*Total Spenden an andere Gebietskirchen*

1 020 597

907 445

**Spenden an nahe stehende Stiftungen**

Stiftung NAK-Diakonia

2 064 457

1 695 873

Wohlfahrtsstiftung NAK Schweiz

625 000

–

*Total Spenden an nahe stehende Stiftungen*

2 689 457

1 695 873

**Übrige Spendeneinnahmen**

Stiftung NAK-Diakonia

-283 552

–

Spenden von anderen Gebietskirchen

-241 410

–

*Total übrige Spendeneinnahmen*

-524 962

–

*Total Übriges Ergebnis*

4 796 788

4 251 701

**Jahresergebnis vor Veränderungen Rückstellungen**

**-1 720 885**

**4 245 294**

**Veränderungen Rückstellungen**

Bildung

675 266

6 723 057

Verwendung

-2 497 876

-2 576 946

*Total Veränderungen Rückstellungen*

-1 822 610

4 146 111

**Jahresergebnis**

**101 725**

**99 183**

# Anhang zur Jahresrechnung

## Neuapostolische Kirche Schweiz

### 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

#### *Finanzanlagen und Edelmetalle*

Die Wertschriften und Edelmetalle werden zu Kurswerten per 31.12. bilanziert.

#### *Sachanlagen*

Die in nachfolgender Tabelle erwähnten Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Kategorie	in Jahren
Mobiliar & Einrichtungen Seelsorge und Verwaltung	5
Mobiliar & Einrichtungen Kirchen	15
Betriebseinrichtungen exkl. IT	3–5
IT	3
Elektronische Orgeln	15
Dienstfahrzeuge	3
Ausbauten Mietlokale	10
Liegenschaften exkl. Grundstücke, inkl. Renditeobjekte	50
Pfeifenorgeln	50

Bebaute und unbebaute Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und nicht abgeschrieben.

Die Aktivierungsgrenze beträgt:

- CHF 2 000 bei Mobiliar und Einrichtungen Verwaltung/Seelsorge
- CHF 10 000 bei Mobiliar und Einrichtungen Kirchen
- CHF 10 000 bei Betriebseinrichtungen exkl. IT
- CHF 5 000 bei IT
- CHF 2 000 bei Elektronischen Orgeln
- CHF 5 000 bei Ausbauten von Mietlokalen
- CHF 50 000 bei Investitionen in kirchlich genutzte Liegenschaften sowie bei Renditeobjekten
- CHF 10 000 bei Pfeifenorgeln

#### *Übrige Aktiven*

Die übrigen Aktiven werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

## Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bilanziert.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Allfällige Marchzinsen werden zum Marktwert addiert. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen zum jeweiligen Tages- oder zum Durchschnittskurs des betreffenden Monats umgerechnet. Folgende Kurse zum Schweizer Franken finden Anwendung (Basis 1):

## Fremdwährungen

Währung	Stichtageskurse		Durchschnittskurse
	31.12.2016	31.12.2017	2017
Euro	1.0710	1.1712	1.1118
US-Dollar	1.0215	0.9828	0.9851
Britisches Pfund	1.2560	1.3181	1.2729
Bulgarische Leva	0.5500	0.6000	0.5691
Moldawische Lei	0.0515	0.0571	0.0536
Rumänische Lei	0.2369	0.2508	0.2435
Tschechische Kronen	0.0398	0.0457	0.0423
Ungarische Forint	0.0034	0.0038	0.0036

## 2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

### (\*1) Mobile Sachanlagen

Sachlagespiegel in CHF		Mobilier	E-Organen	Betriebs- einrichtung	Dienst- Fahrzeuge	Total
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>01.01.17</b>	<b>467 778</b>	<b>674 581</b>	<b>61 108</b>	<b>148 566</b>	<b>1 352 033</b>
Anschaffungs-/Herstellungskosten oder aktuelle Bruttowerte						
Stand	01.01.17	1 115 409	2 441 865	743 653	301 602	4 602 529
Zugänge		–	–	81 415	208 051	289 466
Veränderung von aktuellen Werten		–	–	–	–	–
Abgänge		–	-220 000	–	-151 332	-371 332
Reklassifikationen		728 285	45 583	246 069	–	1 019 937
Stand	31.12.17	1 843 694	2 267 448	1 071 137	358 321	5 540 600
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand	01.01.17	-647 631	-1 767 284	-682 545	-153 036	-3 250 496
Abschreibungen		-148 799	-96 777	-142 009	-113 665	-501 250
Abgänge		–	220 000	–	56 960	276 960
Reklassifikationen		–	–	–	–	–
Stand	31.12.17	-796 430	-1 644 061	-824 554	-209 741	-3 474 786
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.17</b>	<b>1 047 264</b>	<b>623 387</b>	<b>246 583</b>	<b>148 580</b>	<b>2 065 814</b>

## (\*2) Immoblie Sachanlagen

Sachanlagespiegel in CHF	Kirchlich genutzte Liegenschaften	Kirchlich genutzte Grundstücke	Umbauten Mietlokale	P-Orgeln	Nicht-kirchlich genutzte Liegenschaften	Nicht-kirchlich genutzte Grundstücke	Renditeobjekte	Unbebaute Grundstücke	Bauprojekte	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Nettobuchwerte 01.01.17</b>	<b>82 976 178</b>	<b>31 281 178</b>	<b>89 491</b>	<b>2 688 025</b>	<b>1 020 182</b>	<b>761 486</b>	<b>24 795 247</b>	<b>3 285 116</b>	<b>72 887 828</b>	<b>219 784 731</b>
Anschaffungs-/Herstellungskosten oder aktuelle Bruttowerte										
Stand 01.01.17	192 859 209	31 281 178	526 762	5 991 963	5 417 270	761 486	28 114 646	3 375 751	73 960 786	342 289 051
Zugänge	–	–	–	–	66 151	–	–	250	31 558 943	31 625 344
Veränderung von aktuellen Werten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	-1 177 000	–	–	–	–	-1 177 000
Reklassifikationen	8 937 560	254 770	–	297 149	9 684 505	1 436 050	18 722 068	-703 234	-39 648 805	-1 019 937
Stand 31.12.17	201 796 769	31 535 948	526 762	6 289 112	13 990 926	2 197 536	46 836 714	2 672 767	65 870 924	371 717 458
Kumulierte Wertberichtigungen										
Stand 01.01.17	-109 883 031	–	-437 271	-3 303 938	-4 397 088	–	-3 319 399	-90 635	-1 072 958	-122 504 320
Abschreibungen	-4 020 135	–	-23 229	-120 904	-417 997	–	-1 169 181	–	–	-5 751 446
Abgänge	–	–	–	–	901 725	–	–	–	2 511	904 236
Reklassifikationen	6 581 121	–	–	–	-6 581 121	–	–	–	–	–
Stand 31.12.17	-107 322 045	–	-460 500	-3 424 842	-10 494 481	–	-4 488 580	-90 635	-1 070 447	-127 351 530
<b>Nettobuchwerte 31.12.17</b>	<b>94 474 724</b>	<b>31 535 948</b>	<b>66 262</b>	<b>2 864 270</b>	<b>3 496 445</b>	<b>2 197 536</b>	<b>42 348 134</b>	<b>2 582 132</b>	<b>64 800 477</b>	<b>244 365 928</b>

## (\*3) Langfristige Rückstellungen

	Stand 01.01.2017 CHF	Bildung CHF	Umbuchung CHF	Verwendung CHF	Stand 31.12.2017 CHF
<b>Langfristige Rückstellungen</b>					
Fonds Dankopfer	1 072 794	–	–	-1 072 794	0
Fonds Jugend Thun	37 368	–	–	-80	37 288
Fonds Spezielle Projekte	7 700 000	675 000	–	-1 425 000	6 950 000
Fonds Soziale Risiken	2 500 000	–	–	–	2 500 000
Sozialversicherungsbeiträge	1 050 000	–	–	–	1 050 000
<b>Total</b>	<b>12'360'162</b>	<b>675'000</b>	<b>–</b>	<b>-2'497'874</b>	<b>10'537'288</b>

## (\*4) Eigenkapitalnachweis

	Stand 01.01.2017 CHF	Zuweisungen CHF	Stand 31.12.2017 CHF
<b>Eigenkapital</b>			
Kirchenkapital	244 883 310	99 183	244 982 493
Freiwillige Gewinnreserven	25 198 201	–	25 198 201
Jahresergebnis	99 183	2 542	101 725
<b>Total</b>	<b>270 180 694</b>	<b>101 725</b>	<b>270 282 419</b>

### 3. Weitere Angaben

#### *Name, Rechtsform und Sitz*

Die Neuapostolische Kirche Schweiz hat die Rechtsform eines Vereins nach Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Der Sitz befindet sich an der Kasinostrasse 10 in 8032 Zürich.

#### *Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen*

Per 31. Dezember 2017 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 81 531 (Vorjahr CHF 83 838) sowie gegenüber der Wohlfahrtsstiftung von CHF 678 570 (Vorjahr CHF 63 254).

#### *Vollzeitstellen*

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt 2017 nicht über 50 Mitarbeitenden.

#### *Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven mit Eigentumsvorbehalt*

	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Buchwert der verpfändeten Liegenschaften (Hypothek von CHF 24 000 000, Vorjahr CHF 24 000 000)	41 163 294	37 296 520

#### *Renditeobjekte*

Der auf Basis der Mietzinseinnahmen berechnete Marktwert aller Renditeobjekte beträgt per 31.12.2017 CHF 42 605 000 (Vorjahr CHF 26 226 000).

#### *Miet- und Leasingverbindlichkeiten*

Die künftigen Raten aus laufenden Festtermin-Mietverträgen für Betriebseinrichtungen (Kopierer), Miete für Büroräumlichkeiten sowie Dienstfahrzeuge betragen:

2018	CHF 164 055
2019	CHF 268 058
2020	CHF 268 058
2021	CHF 268 058
2022	CHF 268 058
nach 2022	CHF 1 474 319

#### *Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es gab keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen wesentlichen Effekt auf die vorliegende Jahresrechnung hätten.



## ***Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Neuapostolischen Kirche Schweiz Zürich***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Neuapostolischen Kirche Schweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 19 bis 25) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Vorstandes***

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur  
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Graf'.

Martin Graf  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Keller'.

Patricia Keller

Winterthur, 30. April 2018

# Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember		Verweis Anhang	2017 CHF	2016 CHF
<b>Aktiven</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	Flüssige Mittel	2.1	51 941 997	72 124 914
	Forderungen	2.2	2 851 614	2 040 177
	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.3	217 782	280 196
	<i>Total Umlaufvermögen</i>		<i>55 011 393</i>	<i>74 445 287</i>
	<b>Anlagevermögen</b>			
	Mobile Sachanlagen	2.4	2 786 259	2 061 690
	Immobilie Sachanlagen	2.5	263 360 092	237 425 113
	Finanzanlagen	2.6	18 024 250	16 259 275
	Langfristige Forderungen	2.7	463 512	429 120
	Übriges Anlagevermögen	2.8	150 753	337 270
	<i>Total Anlagevermögen</i>		<i>284 784 866</i>	<i>256 512 468</i>
	<b>Total Aktiven</b>		<b>339 796 259</b>	<b>330 957 755</b>
<b>Passiven</b>	<b>Fremdkapital</b>			
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	10 579 696	4 226 285
	Passive Rechnungsabgrenzung	2.10	1 992 363	1 672 297
	<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>12 572 059</i>	<i>5 898 582</i>
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.11	24 000 000	24 000 000
	Langfristige Rückstellungen	2.12	10 727 739	12 501 012
	<i>Total langfristiges Fremdkapital</i>		<i>34 727 739</i>	<i>36 501 012</i>
	<b>Total Fremdkapital</b>		<b>47 299 798</b>	<b>42 399 594</b>
	<b>Eigenkapital</b>			
	Kirchenkapital	2.13	265 197 324	263 124 533
	Freiwillige Gewinnreserven	2.13	25 198 201	25 198 201
	Jahresergebnis	2.13	2 100 936	235 427
	<i>Total Eigenkapital</i>		<i>292 496 461</i>	<i>288 558 161</i>
	<b>Total Passiven</b>		<b>339 796 259</b>	<b>330 957 755</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

01. Januar – 31. Dezember		Verweis Anhang	2017 CHF	2016 CHF
<b>Erträge</b>	Ordentliche Erträge	3.1	19 587 163	20 031 457
	Dankopfer	3.2	1 130 616	1 226 909
	Übrige Erträge ohne Zweckbindung	3.3	778 067	669 055
	Übrige Erträge mit Zweckbindung		20 374	34 153
	Spenden von Gebietskirchen / Stiftungen		1 302 569	663 039
	<i>Total Erträge</i>		<i>22 818 789</i>	<i>22 624 613</i>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>				
	<b>Aufwändungen Seelsorge</b>			
	Personalaufwand	3.4	3 001 570	3 218 625
	Reisespesen	3.5	1 714 268	1 418 054
	Versicherungen, Gebühren, Abgaben		32 977	36 011
	Kommunikation	3.6	555 943	529 565
	Bibeln, Zeitschriften, Anleitungen		160 384	240 781
	Musik		59 006	63 728
	Kirchlicher Aufwand	3.7	611 856	457 308
	Öffentlichkeitsarbeit		41 410	13 701
	Infrastruktur		158 648	179 948
	Büro- und Verwaltungsaufwand		80 596	81 431
	Liegenschaftenaufwand	3.8	4 837 279	4 670 667
	Humanitärer Aufwand		166 855	16 722
	Abschreibungen Seelsorge		5 586 268	6 077 290
	Verluste aus Veräusserungen von Anlagevermögen		254	55
	Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen		-1 504 934	-6 524 283
	<i>Total Aufwändungen Seelsorge</i>		<i>15 502 380</i>	<i>10 479 603</i>
	<b>Aufwändungen Verwaltung</b>			
	Personalaufwand	3.4	3 564 374	3 571 578
	Reisespesen	3.5	171 208	176 456
	Versicherungen, Gebühren, Abgaben		4 497	4 863
	Kommunikation	3.6	80 680	80 940
	Infrastruktur		378 557	355 564
	Büro- und Verwaltungsaufwand		290 172	290 423
	Liegenschaftenaufwand	3.8	231 753	285 296
	Übriger Verwaltungsaufwand		45 445	53 333
	Weiterverrechnungen Verwaltungsaufwand		-76 500	-94 200
	Abschreibungen Verwaltung		1 711 232	1 154 369
	Verluste aus Veräusserungen von Anlagevermögen		–	–
	Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen		-7 783	–
	<i>Total Aufwändungen Verwaltung</i>		<i>6 393 635</i>	<i>5 878 622</i>
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>922 774</b>	<b>6 266 388</b>

01. Januar – 31. Dezember	Verweis Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Betriebsergebnis (Übertrag)		922 774	6 266 388
<b>Finanzergebnis</b>			
Finanzaufwand	3.9	-1 357 442	-1 486 584
Finanzertrag	3.9	3 760 073	2 822 304
Erfolg aus Renditeliegenschaften	3.10	2 274 671	1 031 131
<i>Total Finanzergebnis</i>		4 677 302	2 366 851
<b>Übriges Ergebnis</b>			
<b>Spenden an NAK International</b>			
Ordentliche Spenden		1 611 696	1 648 383
Ausserordentliche Spenden		–	–
<i>Total Spenden an NAK International</i>		1 611 696	1 648 383
<b>Spenden an andere Gebietskirchen</b>			
Spenden an andere Gebietskirchen		1 020 597	907 445
<i>Total Spenden an andere Gebietskirchen</i>		1 020 597	907 445
<b>Spenden an nahe stehende Stiftungen</b>			
Stiftung NAK-Diakonia		2 064 457	1 695 873
Wohlfahrtsstiftung NAK Schweiz		625 000	–
<i>Total Spenden an nahe stehende Stiftungen</i>		2 689 457	1 695 873
<i>Total Übriges Ergebnis</i>		5 321 750	4 251 701
<b>Jahresergebnis vor Veränderungen Rückstellungen</b>		<b>278 326</b>	<b>4 381 538</b>
<b>Veränderungen Rückstellungen</b>			
Bildung		675 266	6 723 057
Verwendung		-2 497 876	-2 576 946
<i>Total Veränderungen Rückstellungen</i>		-1 822 610	4 146 111
<b>Jahresergebnis</b>		<b>2 100 936</b>	<b>235 427</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

01. Januar – 31. Dezember	2017	2016
	CHF	CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	2 100 936	235 427
Abschreibungen auf Sachanlagen	7 297 500	7 231 883
Abschreibungen auf langfristigen Forderungen	1 015	1 950
(Abnahme) / Zunahme von Rückstellungen	-1 788 671	3 918 200
Nettogewinn aus Anlageabgängen	-1 512 717	-6 524 283
Nettoverlust aus Anlageabgängen	254	–
Kurserfolg aus Finanzanlagen	-1 468 029	-737 026
Nicht liquiditätswirksame Spende / Schenkung	–	–
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen / Erträge	91 553	7 653
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	-782 796	37 336
Abnahme / (Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen	66 494	-88 346
(Abnahme) / Zunahme kfr Verbindlichkeiten	7 390 444	-20 663 839
Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	316 471	73 308
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</i>	<i>11 712 455</i>	<i>-16 507 737</i>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen Sachanlagen	-33 701 953	-37 297 662
Desinvestitionen Sachanlagen	1 899 924	18 959 124
Veränderung Finanzanlagen	-296 942	1 607 476
Veränderung langfristige Forderungen	-31 855	-1 677
Veränderung übriges Anlagevermögen	186 517	46 641
<i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</i>	<i>-31 944 309</i>	<i>-16 686 098</i>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zunahme / (Abnahme) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	–	9 000 000
Zunahme / (Abnahme) sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	–	-27 094
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>–</i>	<i>8 972 906</i>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel vor Umrechnungsdifferenzen</b>	<b>-20 231 854</b>	<b>-24 220 929</b>
<b>Umrechnungsdifferenzen</b>		
<i>Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln</i>	<i>48 937</i>	<i>139</i>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel nach Umrechnungsdifferenzen</b>	<b>-20 182 917</b>	<b>-24 220 790</b>
<b>Zunahme / Abnahme flüssige Mittel</b>		
Anfangsbestand per 01.01.20..	72 124 914	96 345 704
Endbestand per 31.12.20..	51 941 997	72 124 914
<b>Zunahme / Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>-20 182 917</b>	<b>-24 220 790</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Neuapostolischen Kirche Schweiz.

### 1.2 Konsolidierungskreis und -grundsätze

Zum Konsolidierungskreis zählen die Gebietskirchen Bulgarien, Italien, Moldawien, Österreich, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn. Sämtliche Gebietskirchen werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen addiert. Transaktionen und gegenseitige Bilanzpositionen innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Bilanzen in Fremdwährungen werden zum Stichtageskurs per 31. Dezember, Betriebsrechnungen in Fremdwährungen werden zu Durchschnittskursen über das ganze Berichtsjahr in Schweizer Franken umgerechnet. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher erwähnten Gebietskirchen.

### 1.3 Nahe stehende Organisationen / Personen / Institutionen

Als nahe stehende Personen werden der Vorstand sowie die Mitglieder der Kirchen- und Verwaltungsleitung bezeichnet. Als nahe stehende Organisationen werden die Stiftung NAK-Diakonia, Zürich, die Stiftung NAK-Humanitas, Zürich, die Wohlfahrtsstiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz, Zürich, sowie die Neuapostolische Kirche International, Zürich, betrachtet.

### 1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Allfällige Marchzinsen werden zum Marktwert addiert. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährung zum jeweiligen Tages- oder zum Durchschnittskurs des betreffenden Monats umgerechnet. Folgende Kurse zum Schweizer Franken finden Anwendung (Basis 1):

Währung	Stichtageskurse		Durchschnittskurse
	31.12.2016	31.12.2017	2017
Euro	1.0710	1.1712	1.1118
US-Dollar	1.0215	0.9828	0.9851
Britisches Pfund	1.2560	1.3181	1.2729
Bulgarische Leva	0.5500	0.6000	0.5691
Moldawische Lei	0.0515	0.0571	0.0536
Rumänische Lei	0.2369	0.2508	0.2435
Tschechische Kronen	0.0398	0.0457	0.0423
Ungarische Forint	0.0034	0.0038	0.0036

### 1.5.1 Sachanlagen

Die in nachfolgender Tabelle erwähnten Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt:

- CHF 2 000 bei Mobiliar und Einrichtungen Verwaltung / Seelsorge
- CHF 10 000 bei Mobiliar und Einrichtungen Kirchen
- CHF 10 000 bei Betriebseinrichtungen exkl. IT
- CHF 5 000 bei IT
- CHF 2 000 bei Elektronischen Orgeln
- CHF 5 000 bei Ausbauten von Mietlokalen
- CHF 50 000 bei Investitionen in kirchlich genutzte Liegenschaften sowie bei Renditeobjekten (Missionsländer: EUR 10 000)
- CHF 10 000 bei Pfeifenorgeln

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Kategorie	CH/A	I/SLK	CZ	BG/H	MOL/ROM
	in Jahren	SLO/E in Jahren	in Jahren	in Jahren	in Jahren
Mobiliar & Einrichtungen Seelsorge und Verwaltung	5	5	5	5	5
Mobiliar & Einrichtungen Kirchen	15	15	15	15	15
Betriebseinrichtungen exkl. IT	3–5	3–5	3–5	3–5	3–5
IT	3	3	3	3	3
Elektronische Orgeln	15	15	15	15	15
Dienstfahrzeuge	3	3	3	3	3
Ausbauten Mietlokale	10	10	10	10	10
Liegenschaften exkl. Grundstücke, inkl. Renditeobjekte	50	33	30	25	20
Pfeifenorgeln	50	50	50	50	50

Bebaute und unbebaute Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und nicht abgeschrieben.

### 1.5.2 Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten per 31.12. bilanziert.

### 1.5.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Kirchenleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

### 1.5.4 Übrige Aktiven / Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

	per 31.12.17 in CHF				per 31.12.16 in CHF			
	CHF	EUR	Übrige FW	Total CHF	CHF	EUR	Übrige FW	Total CHF
Kassen	6 835	8 837	1 315	16 987	6 039	9 327	13 160	28 526
Post	8 971 791	52 325	–	9 024 116	6 940 105	95 976	–	7 036 081
Banken	34 173 516	8 659 203	68 175	42 900 894	48 691 370	11 013 598	5 355 339	65 060 307
<b>Total</b>	<b>43 152 142</b>	<b>8 720 365</b>	<b>69 490</b>	<b>51 941 997</b>	<b>55 637 514</b>	<b>11 118 901</b>	<b>5 368 499</b>	<b>72 124 914</b>

### 2.2 Forderungen

	per 31.12.17 CHF	per 31.12.16 CHF
Forderungen gg. Gemeinden / Bezirke	865 870	725 861
rückforderbare Verrechnungssteuer	86 630	53 634
Forderungen gegenüber Dritten	53 268	153 468
Forderungen gg. nahe stehende Institut.	440 191	247 266
Forderungen gegenüber Mietern	1 307 786	778 025
permanente Vorschüsse	54 546	52 747
offene Mietkautionen	48 130	50 285
Forderung gg. Personalvorsorgestiftung	–	–
Vorauszahlungen an Lieferanten	–	15 444
Wertberichtigungen	-4 807	-36 552
<b>Total</b>	<b>2 851 614</b>	<b>2 040 177</b>

Die Forderungen gegenüber Gemeinden und Bezirken stellen im Berichtsjahr abgerechnete, jedoch noch nicht einbezahlte Opfergelder dar. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

### 2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten.

## 2.4 Mobile Sachanlagen

Sachanlagespiegel in CHF		Mobiliar CHF	E-Orgeln CHF	B-Einrichtung CHF	Dienstfahrzeuge CHF	Total CHF
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>01.01.17</b>	<b>748 413</b>	<b>868 947</b>	<b>75 609</b>	<b>368 721</b>	<b>2 061 690</b>
Anschaffungs-/Herstellungskosten oder aktuelle Bruttowerte						
Stand	01.01.17	1 841 911	3 071 010	867 988	763 875	6 544 784
Zugänge		2 870	11 020	81 415	377 357	472 662
Veränderung von aktuellen Werten		–	–	–	–	–
Abgänge		–	-220 000	–	-174 603	-394 603
Reklassifikationen		719 258	43 711	247 348	-68 829	941 488
Wechselkurseinfluss		65 548	58 741	11 984	41 182	177 456
Stand	31.12.17	2 629 587	2 964 482	1 208 735	938 983	7 741 787
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand	01.01.17	-1 093 498	-2 202 063	-792 379	-395 154	-4 483 094
Abschreibungen		-186 579	-126 418	-151 419	-259 799	-724 215
Abgänge		–	220 000	–	68 933	288 933
Reklassifikationen		9 027	1 872	–	68 829	79 728
Wechselkurseinfluss		-40 822	-41 330	-10 985	-23 744	-116 881
Stand	31.12.17	-1 311 872	-2 147 939	-954 783	-540 934	-4 955 528
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.17</b>	<b>1 317 715</b>	<b>816 543</b>	<b>253 952</b>	<b>398 049</b>	<b>2 786 259</b>

## 2.5 Immoblie Sachanlagen

### Sachanlagespiegel in CHF

	Kirchen CHF	K-Grund- stücke CHF	U-Miet- lokale CHF	P-Orgeln CHF	N-Kirchen CHF	NK-Grund- stücke CHF	Rendite- objekte CHF	U-Grund- stücke CHF	Bau- projekte CHF	Total CHF	
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>01.01.17</b>	<b>96 489 298</b>	<b>33 846 425</b>	<b>149 976</b>	<b>3 037 146</b>	<b>1 689 217</b>	<b>761 487</b>	<b>24 795 247</b>	<b>33 743 352</b>	<b>73 281 963</b>	<b>237 425 113</b>
Anschaffungs-/Herstellungskosten oder aktuelle Bruttowerte											
Stand	01.01.17	222 507 147	33 846 425	1 371 814	6 435 376	7 127 707	802 971	28 114 646	3 468 662	74 354 922	378 029 669
Zugänge		–	–	–	–	66 151	–	–	250	32 098 142	32 164 543
Veränderung von aktuellen Werten		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge		–	–	–	–	-1 227 136	–	–	–	–	-1 227 136
Reklassifikationen		9 054 162	258 159	-37 638	297 149	9 684 505	1 436 050	18 722 068	-703 234	-39 782 261	-1 071 040
Wechselkurseinfluss		2 831 238	238 663	79 329	41 485	162 534	3 881	–	8 484	55 626	3 421 240
Stand	31.12.17	234 392 547	34 343 247	1 413 505	6 774 010	15 813 761	2 242 902	46 836 714	2 774 162	66 726 429	411 317 277
Kumulierte Wertberichtigungen											
Stand	01.01.17	-126 017 849	–	-1 221 838	-3 398 230	-5 438 490	-41 484	-3 319 399	-94 310	-1 072 959	-140 604 556
Abschreibungen		-4 779 632	–	-35 745	-130 008	-458 719	–	-1 169 181	–	–	-6 573 285
Abgänge		–	–	–	–	943 088	–	–	–	2 511	945 599
Reklassifikationen		6 581 122	–	49 824	–	-6 581 122	–	–	–	–	49 824
Wechselkurseinfluss		-1 590 448	–	-73 684	-9 229	-97 122	-3 882	–	-399	–	-1 774 764
Stand	31.12.17	-125 806 807	–	-1 281 443	-3 537 467	-11 632 365	-45 366	-4 488 580	-94 709	-1 070 448	-147 957 185
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.17</b>	<b>108 585 740</b>	<b>34 343 247</b>	<b>132 062</b>	<b>3 236 543</b>	<b>4 181 396</b>	<b>2 197 536</b>	<b>42 348 134</b>	<b>2 679 453</b>	<b>65 655 981</b>	<b>263 360 092</b>

## 2.6 Finanzanlagen

	per 31.12.17 in CHF				per 31.12.16 in CHF			
	CHF	EUR	Übrige FW	Total CHF	CHF	EUR	Übrige FW	Total CHF
Edelmetalle	5 007 600	–	–	5 007 600	4 653 550	–	–	4 653 550
Aktien	7 321 751	1 167 383	4 527 515	13 016 649	7 037 714	1 049 510	3 518 500	11 605 724
Anteilscheine	1	–	–	1	1	–	–	1
<b>Total</b>	<b>12 329 352</b>	<b>1 167 383</b>	<b>4 527 515</b>	<b>18 024 250</b>	<b>11 691 265</b>	<b>1 049 510</b>	<b>3 518 500</b>	<b>16 259 275</b>

Die Anlagen werden gemäss einem vom Vorstand verabschiedeten Anlagereglement verwaltet; der Schwerpunkt wird dabei auf Sicherheit vor Rendite gelegt. Es wird eine vorsichtig-konservative Anlagepolitik verfolgt.

## 2.7 Langfristige Forderungen

Diese Position besteht aus verschiedenen gewährten Darlehen an Dritte. Gegenüber nahe stehenden Personen oder Institutionen bestehen keine langfristigen Forderungen. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

## 2.8 Übriges Anlagevermögen

Die von der NAK Schweiz in einem Tanklager gehaltenen Heizölreserven werden unter dieser Position bilanziert. Sie sind zum durchschnittlichen Beschaffungspreis bewertet. In den übrigen Ländern werden keine Heizölreserven gehalten.

## 2.9 Kurzfristige Verbindlichkeiten

	per 31.12.17 CHF	per 31.12.16 CHF
Verbindlichkeiten gg. nahe stehenden Institutionen	7 867 874	1 103 719
Kreditoren	1 610 761	2 590 316
Verbindlichkeiten gg. Gemeinden/Bezirken	197	180
Verbindlichkeiten gg. staatlichen Stellen	57 712	68 767
Andere Verbindlichkeiten	1 043 152	463 303
<b>Total</b>	<b>10 579 696</b>	<b>4 226 285</b>

Die NAK Schweiz führt ein Cash-Pooling zur zentral koordinierten Verwaltung und Auszahlung von Mitteln an die übrigen Gebietskirchen. Das Cash-Pooling umfasst Mittel der NAK Schweiz, sowie der Stiftung NAK-Diakonia, die im Rahmen von Projekten, zur Finanzierung von Investitionen und zur Deckung der Betriebsdefizite zur Verfügung gestellt werden. Die von den Stiftungen übernommenen Mittel werden als kurzfristige Verbindlichkeit bilanziert und zu gleichen Anlagekonditionen, die für die NAK Schweiz gelten, verzinst.

## 2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

	per 31.12.17 CHF	per 31.12.16 CHF
Offene Ferienguthaben Mitarbeitende	221 131	234 459
Nicht abgerechnete Grundstückgewinnsteuern	205 000	759 580
Abgegrenzte Aufwendungen und Erträge	1 566 232	678 258
<b>Total</b>	<b>1 992 363</b>	<b>1 672 297</b>

## 2.11 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Diese Position enthält eine Hypothek über CHF 24 Millionen exklusiv für Renditeobjekte in der Schweiz.

## 2.12 Langfristige Rückstellungen

		Stand	Bildung	Verwendung	Auflösung	Fremdwäh- rungseffekte	Stand
		01.01.17	2017	2017	2017	2017	31.12.17
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Langfristige Rückstellungen</b>							
Fonds Dankopfer	a)	1 072 794	–	-1 072 794	–	–	–
Fonds Jugend Thun	b)	37 368	–	-80	–	–	37 288
Fonds Spezielle Projekte	c)	7 700 000	2 325 000	-2 575 000	-500 000	–	6 950 000
Fonds Soziale Risiken	d)	2 500 000	–	–	–	–	2 500 000
Abfertigungen Personal		127 040	34 203	–	–	13 711	174 954
Haftrücklässe		13 810	1 208	–	-630	1 109	15 497
Sozialversicherungsbeiträge		1 050 000	–	–	–	–	1 050 000
<b>Total</b>		<b>12 501 012</b>	<b>2 360 411</b>	<b>-3 647 874</b>	<b>-500 630</b>	<b>14 820</b>	<b>10 727 739</b>

- a) Jährliche Verwendung zu Gunsten Stiftung NAK-Diakonia
- b) Unterstützung von Jugendprojekten in den dem Bezirksapostelbereich Schweiz anvertrauten Missionsländern sowie für wiederkehrende Bedürfnisse der Jugend Thun
- c) Finanzierung von speziellen Projekten zur Förderung und Verbreitung des neuapostolischen Glaubens
- d) Finanzierung/Deckung von sozialen Risiken bei Angestellten in den dem Bezirksapostelbereich Schweiz anvertrauten Missionsländern

Bei den Rückstellungen für Abfertigungen Personal handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Rücklagen in den Ländern Österreich und Italien. Die Rückstellung Sozialversicherungsbeiträge beinhaltet mutmassliche Geldabflüsse für Pensionslösungen in den Missionsländern. Zum Bilanzstichtag ist absehbar, dass Versorgungslücken existieren, die in den nächsten Jahren ausfinanziert werden müssen.

## 2.13 Eigenkapitalnachweis

	Stand 01.01.17	Zuweisungen	Int. Fonds- transfers	Verwendung	Wechselkurs- effekt	31.12.17
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Eigenkapital</b>						
Kirchenkapital	263 124 533	–	235 427	–	1 837 364	265 197 324
Freiwillige Gewinnreserven	25 198 201	–	–	–	–	25 198 201
Jahresergebnis	235 427	2 100 936	-235 427	–	–	2 100 936
<b>Total</b>	<b>288 558 161</b>	<b>2 100 936</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1 837 364</b>	<b>292 496 461</b>

### 3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

#### 3.1 Ordentliche Opfer

Land	Opferkasten CHF	Direktzahlungen CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF	Veränderung in %
Schweiz	14 023 799	3 492 280	17 516 079	17 967 565	-2,5 %
Bulgarien	3 004	8 545	11 549	11 783	-2,0 %
Italien	289 277	1 557	290 833	290 103	0,3 %
Moldawien	6 047	–	6 047	7 448	-18,8 %
Österreich	1 179 052	80 313	1 259 365	1 299 172	-3,1 %
Rumänien	59 170	–	59 170	57 507	2,9 %
Slowakei	3 481	–	3 481	3 414	2,0 %
Slowenien	7 495	–	7 495	6 729	11,4 %
Spanien	335 163	9 340	344 503	324 941	6,0 %
Tschechien	15 647	24 496	40 143	20 962	91,5 %
Ungarn	48 498	–	48 498	41 833	15,9 %
<b>Total</b>	<b>15 970 633</b>	<b>3 616 531</b>	<b>19 587 163</b>	<b>20 031 457</b>	<b>-2,2 %</b>

#### 3.2 Dankopfer

Land	Opferkasten CHF	Direktzahlungen CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF	Veränderung in %
Schweiz	943 122	48 540	991 662	1 072 795	-7,6 %
Bulgarien	71	777	848	862	-1,6 %
Italien	19 626	–	19 626	23 445	-16,3 %
Moldawien	2 845	–	2 845	2 111	34,8 %
Österreich	81 639	667	82 306	95 983	-14,2 %
Rumänien	9 561	–	9 561	8 121	17,7 %
Slowakei	–	–	–	–	0,0 %
Slowenien	–	–	–	109	-100,0 %
Spanien	18 445	445	18 890	21 435	-11,9 %
Tschechien	503	–	503	332	51,6 %
Ungarn	4 375	–	4 375	1 716	155,0 %
<b>Total</b>	<b>1 080 188</b>	<b>50 429</b>	<b>1 130 616</b>	<b>1 226 909</b>	<b>-7,8 %</b>

### 3.3 Übrige Erträge ohne Zweckbindung

Land	Spenden und Schenkungen CHF	Erbschaften CHF	Übrige CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF	Veränderung in %
Schweiz	684 237	6 414	–	690 651	604 426	14,3 %
Bulgarien	–	–	–	–	–	0,0 %
Italien	–	–	–	–	8 829	-100,0 %
Moldawien	–	–	502	502	991	-49,3 %
Österreich	30 759	–	–	30 759	19 244	59,8 %
Rumänien	394	–	–	394	325	21,2 %
Slowakei	–	–	–	–	–	0,0 %
Slowenien	–	–	–	–	156	-100,0 %
Spanien	55 657	–	–	55 657	35 084	58,6 %
Tschechien	–	–	–	–	–	0,0 %
Ungarn	68	–	36	104	–	100,0 %
<b>Total</b>	<b>771 115</b>	<b>6 414</b>	<b>538</b>	<b>778 067</b>	<b>669 055</b>	<b>16,3 %</b>

### 3.4 Personal

Land	Löhne und Gehälter CHF	Sozial- aufwand CHF	Übriger Personal- aufwand CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF
<b>Seelsorge</b>					
Schweiz*	1 809 183	421 048	89 169	2 319 400	2 437 196
Missionsländer	542 774	117 037	22 359	682 170	781 429
<b>Total</b>	<b>2 351 957</b>	<b>538 085</b>	<b>111 528</b>	<b>3 001 570</b>	<b>3 218 625</b>
<b>Verwaltung</b>					
Schweiz*	2 364 522	544 480	-58 789	2 850 213	2 937 040
Missionsländer	559 025	151 356	3 780	714 161	634 538
<b>Total</b>	<b>2 923 547</b>	<b>695 836</b>	<b>-55 009</b>	<b>3 564 374</b>	<b>3 571 578</b>
<b>Personal gesamt</b>					
Schweiz*	4 173 705	965 528	30 380	5 169 613	5 374 236
Missionsländer	1 101 799	268 393	26 139	1 396 331	1 417 967
<b>Total</b>	<b>5 275 504</b>	<b>1 233 921</b>	<b>56 519</b>	<b>6 565 944</b>	<b>6 790 203</b>

\* inklusive in der Schweiz direkt bezahlte Aufwendungen für Missionsländer

Per 31.12.2017 waren in allen Ländern des Konsolidierungskreises 61 Personen mit insgesamt 5 335 Stellenprozenten beschäftigt (Vorjahr: 59 Personen mit 5 185 Stellenprozenten).

### 3.5 Reisespesen

Land	KM-Entschädigungen	Flug-tickets	Unterkunft	Verpflegung	Dienst-fahrzeuge	Übrige Reise-spesen	Total 2017	Total 2016
Seelsorge	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Schweiz*	150 743	145 146	152 546	173 508	84 236	80 086	786 265	698 080
Missionsländer	392 580	36 278	175 636	115 282	130 827	77 400	928 003	719 974
<b>Total</b>	<b>543 323</b>	<b>181 424</b>	<b>328 182</b>	<b>288 790</b>	<b>215 063</b>	<b>157 486</b>	<b>1 714 268</b>	<b>1 418 054</b>

#### Verwaltung

Schweiz*	29 578	10 584	10 015	45 138	19 580	16 438	131 333	139 146
Missionsländer	2 065	6 785	7 148	4 241	18 311	1 325	39 875	37 310
<b>Total</b>	<b>31 643</b>	<b>17 369</b>	<b>17 163</b>	<b>49 379</b>	<b>37 891</b>	<b>17 763</b>	<b>171 208</b>	<b>176 456</b>

#### Reisespesen gesamt

Schweiz*	180 321	155 730	162 561	218 646	103 816	96 524	917 598	837 226
Missionsländer	394 645	43 063	182 784	119 523	149 138	78 725	967 878	757 284
<b>Total</b>	<b>574 966</b>	<b>198 793</b>	<b>345 345</b>	<b>338 169</b>	<b>252 954</b>	<b>175 249</b>	<b>1 885 476</b>	<b>1 794 510</b>

\* inklusive in der Schweiz direkt bezahlte Aufwendungen für Missionsländer

### 3.6 Kommunikation

Land	Postgebühren	Telefonie **	Übertragungen	Übrige	Total 2017	Total 2016
Seelsorge	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Schweiz*	32 931	343 841	76 893	45 327	498 992	471 650
Missionsländer	5 301	28 911	5 571	17 168	56 951	57 917
<b>Total</b>	<b>38 232</b>	<b>372 752</b>	<b>82 464</b>	<b>62 495</b>	<b>555 943</b>	<b>529 565</b>

#### Verwaltung

Schweiz*	7 362	23 132	–	32 613	63 107	61 817
Missionsländer	3 273	7 348	–	6 952	17 573	19 123
<b>Total</b>	<b>10 635</b>	<b>30 480</b>	<b>–</b>	<b>39 565</b>	<b>80 680</b>	<b>80 940</b>

#### Kommunikation gesamt

Schweiz*	40 293	366 973	76 893	77 940	562 099	533 467
Missionsländer	8 574	36 259	5 571	24 120	74 524	77 038
<b>Total</b>	<b>48 867</b>	<b>403 232</b>	<b>82 464</b>	<b>102 060</b>	<b>636 623</b>	<b>610 505</b>

\* inklusive in der Schweiz direkt bezahlte Aufwendungen für Missionsländer

\*\* inklusive Krankentelefon-Kosten

### 3.7 Kirchlicher Aufwand

Land	Blumen- schmuck CHF	Geschenke, Gaben, Kränze CHF	Pauschal- beiträge Bezirke CHF	Gross- anlässe CHF	Übrige CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF
Schweiz*	140 867	103 919	122 289	152 193	6 343	525 611	391 382
Missionsländer	22 857	8 017	14 536	32 362	8 473	86 245	65 926
<b>Total</b>	<b>163 724</b>	<b>111 936</b>	<b>136 825</b>	<b>184 555</b>	<b>14 816</b>	<b>611 856</b>	<b>457 308</b>

\* inklusive in der Schweiz direkt bezahlte Aufwendungen für Missionsländer

### 3.8 Liegenschaftenaufwand

Land	Ordentlicher Unterhalt CHF	Ausser- ordentl. Unterhalt CHF	Mietzinse CHF	Energie CHF	Heizung CHF	Versiche- rungen CHF	Steuern, Abgaben CHF	Übrige CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF
Schweiz*	826 060	1 408 947	247 971	290 587	499 561	184 490	66 450	172 844	3 696 910	3 682 549
Missionsländer	148 969	204 153	341 308	134 383	162 397	62 877	10 756	75 526	1 140 369	988 118
<b>Total</b>	<b>975 029</b>	<b>1 613 100</b>	<b>589 279</b>	<b>424 970</b>	<b>661 958</b>	<b>247 367</b>	<b>77 206</b>	<b>248 370</b>	<b>4 837 279</b>	<b>4 670 667</b>

#### Verwaltung

Schweiz*	60 325	2 873	11 400	26 736	7 944	2 397	2 880	14 837	129 392	176 823
Missionsländer	3 059	20 500	46 244	5 608	7 739	1 963	1 222	16 026	102 361	108 473
<b>Total</b>	<b>63 384</b>	<b>23 373</b>	<b>57 644</b>	<b>32 344</b>	<b>15 683</b>	<b>4 360</b>	<b>4 102</b>	<b>30 863</b>	<b>231 753</b>	<b>285 296</b>

#### Liegenschaftenaufwand gesamt

Schweiz*	886 385	1 411 820	259 371	317 323	507 505	186 887	69 330	187 681	3 826 302	3 859 372
Missionsländer	152 028	224 653	387 552	139 991	170 136	64 840	11 978	91 552	1 242 730	1 096 591
<b>Total</b>	<b>1 038 413</b>	<b>1 636 473</b>	<b>646 923</b>	<b>457 314</b>	<b>677 641</b>	<b>251 727</b>	<b>81 308</b>	<b>279 233</b>	<b>5 069 032</b>	<b>4 955 963</b>

\* inklusive in der Schweiz direkt bezahlte Aufwendungen für Missionsländer

### 3.9 Finanzaufwand und -ertrag

#### Finanzaufwand

Land	Zinsaufwändungen, Bankspesen CHF	Kursverluste Wertschriften CHF	Verluste auf Edelmetalle CHF	Verluste auf Fremdwährungen CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF
Schweiz	55 743	490 083	233 050	386 170	1 165 046	1 421 007
Missionsländer	788	–	–	191 608	192 396	65 577
<b>Total</b>	<b>56 531</b>	<b>490 083</b>	<b>233 050</b>	<b>577 778</b>	<b>1 357 442</b>	<b>1 486 584</b>

#### Finanzerträge

Land	Zinserträge, Dividenden CHF	Kursgewinne Wertschriften CHF	Gewinne auf Edelmetalle CHF	Gewinne auf Fremdwährungen CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF
Schweiz	355 513	1 604 062	587 100	1 096 299	3 642 974	2 583 210
Missionsländer	266	–	–	116 833	117 099	239 094
<b>Total</b>	<b>355 779</b>	<b>1 604 062</b>	<b>587 100</b>	<b>1 213 132</b>	<b>3 760 073</b>	<b>2 822 304</b>

### 3.10 Erfolg aus Renditeliegenschaften

Land	Erträge CHF	Unterhaltskosten CHF	Betriebskosten CHF	Übrige CHF	Total 2017 CHF	Total 2016 CHF
Schweiz	3 200 427	-307 549	-73 046	-569 041	2 250 791	959 574
Missionsländer	117 121	-70 678	-16 578	-5 985	23 880	71 757
<b>Total</b>	<b>3 317 548</b>	<b>-378 227</b>	<b>-89 624</b>	<b>-575 026</b>	<b>2 274 671</b>	<b>1 031 131</b>

## 4. Weitere Angaben

### 4.1 Entschädigungen an leitende Organe

Gemäss gültigen Statuten der Neuapostolischen Kirche Schweiz versteht sich der Vorstand als leitendes Organ. Alle Mitglieder dieses Gremiums arbeiten in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied ehrenamtlich.

### 4.2 Angaben aus Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Neuapostolische Kirche Schweiz sind für die berufliche Vorsorge bei einer BVG-Sammelstiftung versichert. Das Vorsorgewerk weist am Bilanzstichtag eine Überdeckung von CHF 2 594 250 auf. Ferner bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Es existiert kein wirtschaftlicher Nutzen respektive keine wirtschaftliche Verpflichtung, die zu bilanzieren wäre, da die Organisation nicht von der Überdeckung profitieren kann. Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand des Unternehmens aus Vorsorgeverpflichtungen übernommen.

	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2017 CHF	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2016 CHF
Vorsorgeplan mit Überdeckung	603 830	661 085
	<b>31.12.17</b> CHF	<b>31.12.16</b> CHF
Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtung	81 531	83 838
Verpflichtung gegenüber Wohlfahrtsstiftung	678 570	63 254

Die Wohlfahrtsstiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz ist eine rechtlich eigenständige Stiftung mit Sitz in Zürich. Der Hauptzweck der Stiftung ist die freiwillige Unterstützung in Vorsorgeleistungen bei Alter, Invalidität und Tod zugunsten der Arbeitnehmer der Neuapostolischen Kirche Schweiz. Die Wohlfahrtsstiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz ist wirtschaftlich unabhängig von der Neuapostolischen Kirche Schweiz und erscheint deshalb nicht in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung. Das Stiftungskapital und somit die Überdeckung beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 2 245 535 (Vorjahr: CHF 1 494 056). Es existiert kein wirtschaftlicher Nutzen respektive keine wirtschaftliche Verpflichtung, die zu bilanzieren wäre, da die Organisation nicht von der Überdeckung profitieren kann.

Die Mitarbeitenden in den Ländern ausserhalb der Schweiz sind gemäss den lokal geltenden Vorschriften zur beruflichen Vorsorge versichert. Eine Überprüfung der Vorsorgesituation in den Missionsländern ist im Gang; eine entsprechende Rückstellung wurde gebildet (siehe dazu auch Pkt. 2.12).

### 4.3 Transaktionen mit nahe stehenden Personen/ Institutionen

Im Berichtsjahr sind keine Transaktionen zu nahe stehenden Personen zu verzeichnen. Die Transaktionen zu den nahe stehenden Institutionen sind in der Betriebsrechnung ersichtlich.

### 4.4 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Per Bilanzstichtag existieren keine weiteren Verbindlichkeiten mit Eventualcharakter oder weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

#### 4.5 *Derivate*

Per 31.12.2017 bestehen keine offene Termingeschäfte.

#### 4.6 *Miet- und Leasingverbindlichkeiten*

Die künftigen Raten aus laufenden Festtermin-Mietverträgen für Betriebseinrichtungen (Kopierer), Miete für Büroräumlichkeiten sowie Dienstfahrzeuge betragen:

2018	CHF	188 144
2019	CHF	292 147
2020	CHF	274 609
2021	CHF	268 762
2022	CHF	268 058
nach 2022	CHF	1 474 319

Die laufenden Verträge verstehen sich sinngemäss als operatives Leasing.

#### 4.7 *Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2017 haben.

*Musikbeitrag im  
Stammapostel-  
gottesdienst vom  
1. Januar 2017 in  
Ostermundigen*





## ***Bericht der Revisionsstelle***

***an die Delegiertenversammlung der Neuapostolischen Kirche  
Schweiz***

***Zürich***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Neuapostolischen Kirche Schweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 28 bis 44) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Vorstandes***

Der Vorstand ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

*PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur  
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Graf'.

Martin Graf  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Keller'.

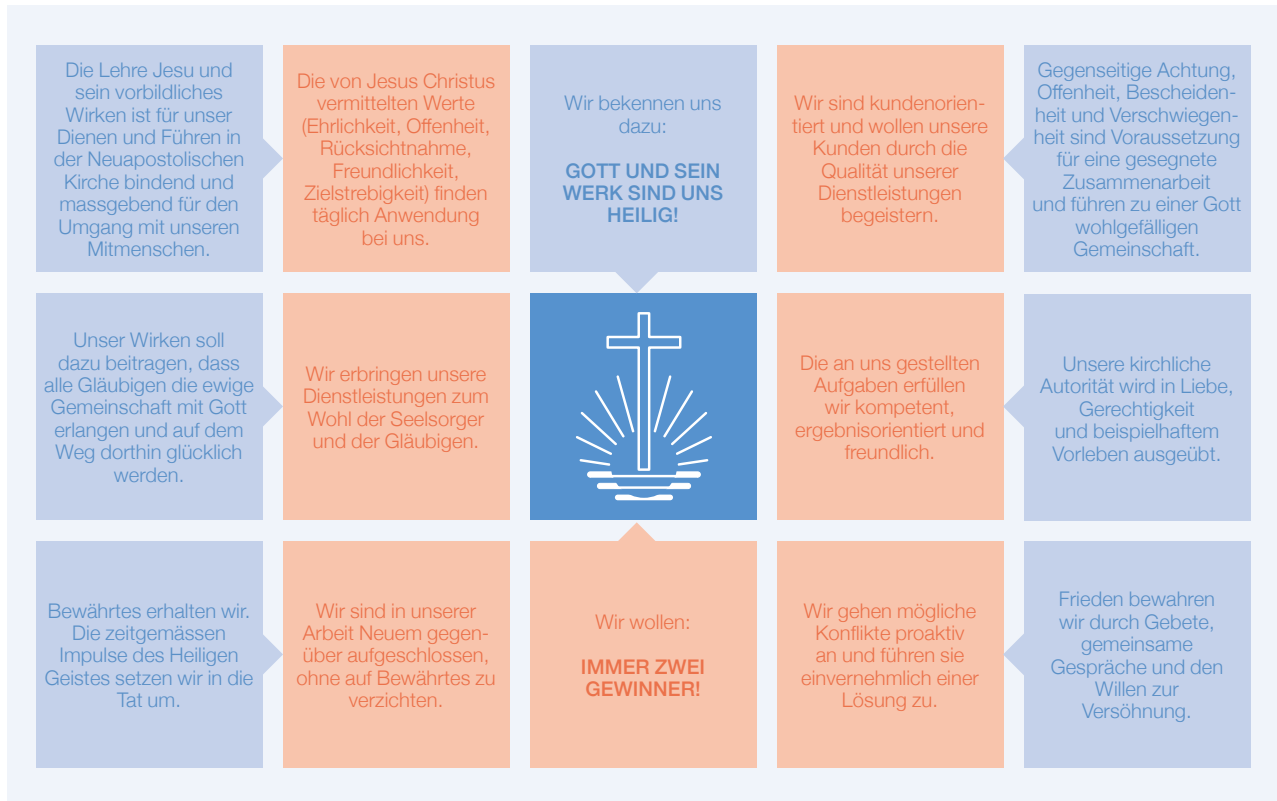
Patricia Keller

Winterthur, 30. April 2018

# Grundhaltung und Ziele

## Leitbild

Das Leitbild „Dienen und Führen in der Neuapostolischen Kirche“ ist für die Administration wie auch für alle Amts- und Funktionsträger massgebend in der täglichen Erfüllung ihrer Aufgaben.



# Leistungsauftrag

## 1. Einleitung

Die Neuapostolische Kirche Schweiz ist als Gebietskirche Bestandteil der weltweit tätigen Neuapostolischen Kirche.

Jede Gebietskirche operiert rechtlich weitgehend unabhängig. Es besteht jedoch die Verpflichtung zur internationalen Zusammenarbeit und Einheit in der Zielsetzung.

Als Kirche Jesu Christi hat die Neuapostolische Kirche die Aufgabe, die Gläubigen auf die baldige Wiederkunft des Sohnes Gottes vorzubereiten und das Evangelium aller Welt zu verkünden.

Zu diesem Zweck sind weltweit Apostel und weitere Amtsträger tätig, die organisatorisch einem Bezirksapostelbereich zugeordnet bzw. einem Bezirksapostel unterstellt sind. Die Neuapostolische Kirche Schweiz betreut insgesamt 16 Länder (inkl. Schweiz). Sie stellt die seelsorgerische Betreuung und die organisatorische Unterstützung der Tätigkeiten vor Ort sicher.

Zur organisatorischen Unterstützung und Führung betreibt die Neuapostolische Kirche Schweiz ein Dienstleistungszentrum in Zürich, dem Sekretariate und Administrationen in den einzelnen Ländern angegliedert sind.

## 2. Aufgaben der Administration

Das Dienstleistungszentrum in Zürich und die angegliederten Sekretariate und Administrationen haben folgende Aufgaben:

- Sicherstellung der rechtlichen Grundlagen zur Verbreitung des neuapostolischen Glaubens in den einzelnen Ländern.
- Betrieb eines effektiven Rechnungswesens und Controllings nach landesspezifischen Normen und Vorgaben der gesamtkirchlichen Finanzstrategie der Neuapostolischen Kirche International.
- Betrieb einer Immobilienfachstelle zur Sicherstellung

*Chor im Gottesdienst in Genf*





*Ein Kinderchor singt im ersten Gottesdienst der zusammengeführten Gemeinde Genf*

des Angebots würdiger, den jeweiligen Verhältnissen angepasster Versammlungsräume für die Gläubigen.

- Sicherstellung der Kommunikation zwischen Administrationen, Aposteln und Bischöfen, sowie der Information aller Amtsträger und Gläubigen unter Zuhilfenahme bedürfnisgerechter Kommunikationsmittel.
- Beschaffung und Betrieb bedürfnisgerechter Arbeitsmittel.
- Bereitstellung der personellen Ressourcen. Permanente Förderung des Personals zur Sicherstellung des Leistungsauftrags.

- Unterstützung aller Seelsorger bei der Erfüllung ihrer Grundaufgaben.

### 3. Strategie und Leistungsvereinbarung

Basierend auf dem Leistungsauftrag wird eine 5-Jahres-Strategie erstellt, die einer rollenden Planung entspricht und jährlich revidiert wird.

Abgeleitet davon schliesst der Vorstand der Neuapostolischen Kirche Schweiz eine Leistungsvereinbarung für jeweils ein Jahr mit der Administration ab. Der Leistungsauftrag ist unbe-

grenzt gültig. Änderungen erfolgen auf Beschluss des Vorstands.

### 4. Berichte

Die Administration der Neuapostolischen Kirche Schweiz legt für jedes Geschäftsjahr einen Leistungsbericht vor. Darin wird hauptsächlich zu den Vorgaben der Leistungsvereinbarung Stellung genommen.

# Leistungsbericht

## Administration

### Führung, Personal und Recht

- Das der jährlich zwischen Vorstand und Administration abgeschlossenen Leistungsvereinbarung zu Grunde liegende Strategie-Papier erfuhr im Berichtsjahr keine nennenswerte Veränderung. An der bewährten mittelfristigen Zielsetzung wird festgehalten.
- Im Berichtsjahr konnten wir trotz anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten ein sehr erfreuliches Finanzergebnis erzielen. Positive Entwicklungen in unseren Wertpapieranlagen und Edelmetallen sowie namhafte Gewinne in Fremdwährungspositionen ermöglichten dieses ausserordentlich gute Resultat. Mit einer aktiven Bewirtschaftung der vorhandenen Liquidität konnten Negativzinsen auch im Berichtsjahr vollständig vermieden werden.
- Der bevorstehende Umzug der gesamten Administration zu NAK International beschäftigt uns zunehmend: im Berichtsjahr galt es, gemeinsam mit den Verantwortlichen von NAK International die nötigen Massnahmen zu planen und einzuleiten. Am neuen Stand-

ort werden wir über für unseren Betrieb ausreichende, aber doch reduzierte Flächen für Büros, Ablage, Archiv und Lager verfügen; dieser Umstand zwingt uns u.a., mit neuen Arbeitsmitteln unser Papiervolumen wesentlich zu reduzieren. So starteten wir ein Projekt zur Einführung eines elektronischen Document Management Systems, welches allen Mitarbeitenden Zugriffe auf Dokumente in elektronischer Form und auch von externen Arbeitsplätzen ermöglicht. Das Projekt ist auf gutem Weg und wird rechtzeitig abgeschlossen werden können.

- Nach dem überraschenden Heimgang von Bischof André

Kreis galt es, die entstandene Lücke raschmöglichst zu schliessen. Seine vielfältigen Aufgaben wurden an neue Verantwortliche übertragen. Zudem wurde im Hinblick auf den 2018 anstehenden Wechsel unseres Kirchenpräsidenten eine leicht angepasste Führungsstruktur festgelegt.

### Zentrale Dienste

- **Bild- Tonübertragungen 2017**  
Das Jahr 2017 begann mit einer SAT-Übertragung aus Bern-Ostermündigen. Weitere Übertragungen fanden in Wien und Barcelona statt. Der Höhepunkt war natürlich der Pfingstgottes-

*Liedvortrag des Chores im Gottesdienst in Lugano*



dienst in Wien, bei welchem alle Bezirksapostel der Erde teilgenommen haben.

Aus Nürnberg wurde ferner der Ämtergottesdienst, gehalten von Stammapostel Jean-Luc Schneider, empfangen.

Im Februar 2017 wurde ein weiterer Transponderwechsel durchgeführt.

In der Eulachhalle in Winterthur fand ein Stammapostelgottesdienst statt. Die Abteilung Zentrale Dienste war für die Übertragung in die Nebenräume verantwortlich. Dazu waren drei Kameras im Einsatz und es wurden mehrere hundert Meter Kabel verlegt.

- **IPTV**

Nach einem einjährigen Pilotbetrieb der Krankenübertragungen per IPTV wurde das System in den laufenden Betrieb übernommen. Per 1. Oktober 2017 wurde der Empfangsbereich auf die gesamte Gebietskirche Schweiz ausgeweitet. Ausserdem wurden mit Bern-Ostermundigen, Zürich-Affoltern und St. Gallen drei weitere Sendestellen in Betrieb genommen. Diese senden abwechselungsweise jeden Sonntag. Mittlerweile profitieren über 50 Geschwister in der Deutschschweiz von diesem Angebot.



*Liedvortrag des Chores im Stammapostelgottesdienst vom 1. Januar 2017 in Ostermundigen*

Im November 2017 wurde auch noch in Genf für die französische Schweiz eine Sendeanlage in Betrieb genommen.

Aus folgenden Gemeinden wurden IPTV-Übertragungen mit der mobilen Anlage gesendet: St. Gallen, Uzwil, Thun, Zofingen

- **ICT**

Nachdem 2016 die Evaluation eines Outsourcingpartners abgeschlossen wurde und die Auswahl auf die Firma Würth-ITensis AG gefallen ist, wurde das Migrationsprojekt im März 2017 abgeschlossen. Dabei wurde die ganze Umgebung auf der neusten Technologie aufgebaut.

Ferner wurde das Betriebssystem beim grössten Teil der Desktop-PC's und Laptops durch unseren ICT-Support auf Windows 10 migriert.

- **QMS**

Am 21. März 2017 fand das Wiederholaudit unserer Zertifizierung ISO 9001-2008 bzw. ISO 9001-2015 statt. Auch in diesem Jahr haben wir das Audit mit Bravour bestanden.

# Organe

**per 31. Dezember 2017**

**Amtsdauer bis**

Kirchenpräsident	Fehlbaum Markus Burren Philipp, Vizepräsident	* Ruhesetzung **
Vorstand	BA Fehlbaum Markus Ap Burren Philipp Ap Zbinden Jürg Bi Kreis André († 16.09.2017) BÄ Blaser Heinz BÄ Keller Roland BE Madera Franz	* Ruhesetzung ** **  ** ** **
Delegierte	Ballmer Patrick Briner Heinz Campagna Luigi Fiechter Thomas Fitze Peter Glerner Peter Hunziker Rolf Jöhr Werner Künzler Ernst Müller Markus Rellstab Hansjörg Ritschard Martin Simon Johny Spalinger Willy	30. Juni 2021 06. Mai 2018 (Ruhesetzung) 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021 30. Juni 2021
Leitung Administration	Kreis André († 16.09.2017), Beauftragter des Kirchenpräsidenten Brülisauer Roger, Leiter Administration BAB	
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur	

\* Amtsdauer bis Ruhesetzung

\*\* Amtsdauer bis zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2018 bzw. im Fall einer früheren Ruhesetzung bis zu der Ruhesetzung folgenden ordentlichen Delegiertenversammlung

# Statistiken

## Arbeitsgruppen/Vorbereitungsgruppen/Gremien

<b>AG/PG</b>	<b>Leiter 2017</b>
AG Unterweisung für Amtsträger (AG UFA)	Ap Philipp Burren
AG Kinder und Unterricht (CH)	BE Urs Frei
AG Jugend Schweiz (AGJ-CH)	Ap Thomas Deubel
AG Jugend Österreich (AGJ-A)	Bi Peter Jeram
AG Unterweisung (AGU)	Bi Rudolf Fässler
AG Eheseelsorge (AG ESS)	Bi Rudolf Fässler
AG Eheseelsorge Österreich	Bi Peter Jeram
AG Gesprächskreise	Ap Thomas Deubel
AG Musik (CH)	BE Urs Frei
AG Kommunikation	Ev Andreas Grossglauser
PG Ökumene - AGCK	Hi Walter Hessler
AGCK/ NAK Gesprächskommission	Bi Rudolf Fässler
PG ERASTUS	Ev Andreas Grossglauser
BG NAK Sozialberatung (SBD)	Ap Thomas Deubel
BG Regenbogen - NAK	Bi Peter Jeram

Stand: 2017

*Orchester der Gemeinde Zürich-Affoltern*



# Mitglieder

## versiegelte Mitglieder

	Gesamtbestand 31.12.16	Gesamtbestand 31.12.17	Veränderung
Andorra	0	0	0
Bulgarien	606	609	3
Gibraltar	7	7	0
Italien	2314	2310	-4
Kuba	758	500	-258
Moldawien	4801	4830	29
Österreich	5192	5224	32
Rumänien	7324	7351	27
Schweiz	32104	31685	-419
Slowakei	62	62	0
Slowenien	46	46	0
Spanien	2857	2894	37
Tschechien	362	358	-4
Ungarn	428	425	-3
<b>Total</b>	<b>56861</b>	<b>56301</b>	<b>-560</b>

# Amtsträger

am 31.12.2017

Land	Stammapostel	Bezirksapostel	Apostel	Bischöfe	Bezirksälteste	Bezirksevangelisten	Hirten	Gemeindeevangelisten	Priester	Diakone	Unterdiakone	Gesamtbestand der Amtsträger
Andorra	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bulgarien	0	0	0	0	1	1	0	0	3	7	0	12
Gibraltar	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2
Italien	0	0	0	0	3	3	2	10	44	21	0	83
Kuba	0	0	0	0	1	5	0	2	21	9	0	38
Moldawien	0	0	0	0	3	4	4	3	21	31	0	66
Österreich	0	0	0	1	8	5	7	14	114	86	4	239
Rumänien	0	0	1	1	10	8	5	15	71	131	0	242
Schweiz	0	1	4	2	15	30	53	64	587	679	22	1457
Slowakei	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	4
Slowenien	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Spanien	0	0	0	1	5	4	1	8	62	53	0	134
Tschechien	0	0	0	0	0	1	1	1	5	6	0	14
Ungarn	0	0	0	0	0	1	0	2	9	4	0	16
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>46</b>	<b>62</b>	<b>73</b>	<b>119</b>	<b>941</b>	<b>1030</b>	<b>26</b>	<b>2308</b>

# Gemeinden

am 31.12.2017

Land	Stationen/ Gemeinden	Versammlungs- stätten im Eigentum	Versammlungs- stätten übrige
Andorra	0	0	0
Bulgarien	10	5	5
Gibraltar	1	0	1
Haute Savoie	2	1	1
Italien	45	15	30
Kuba	21	0	21
Lichtenstein	0	0	0
Moldawien	42	13	29
Österreich	48	26	22
Rumänien	79	30	49
Schweiz	145	138	6
Slowakei	4	1	2
Slowenien	2	2	0
Spanien	40	18	22
Tschechien	14	4	10
Ungarn	10	8	2
<b>Total</b>	<b>463</b>	<b>261</b>	<b>200</b>

# Grundstücke und Liegenschaften

<i>1. Kirchen und Räume</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>Mutationen 2017</i>
Eigene Kirchen Schweiz	144	138	„Brig-Glis: neu Mietlokal Visp Aufhebungen: Bad-Ragaz, Chêne-Bourg, Gossau SG, Onex, Zürich-Oerlikon
<hr/>			
Eigene Kirchen Ausland			
Mietlokale Schweiz	5	6	Visp Miete anstelle Kirche Brig-Glis
Mietlokale Ausland	2	2	
Stockwerkeigentum Schweiz	1	1	
Stockwerkeigentum Ausland	1	1	
	<b>153</b>	<b>148</b>	
<hr/>			
<i>2. Unbebaute Grundstücke</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>Mutationen 2017</i>
Amsoldingen	1		
Biel (Dalienweg)	1		
Murten, Freiburgstrasse	1		
	<b>3</b>	<b>0</b>	
<hr/>			
<i>3. nicht kirchl. LG für Kirchenbauten res.</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>Mutationen 2017</i>
Buchs SG, Farbstegweg	1		Kirche erbaut / MFH neu als Rendite
St.Gallen, Rorschacherstrasse	1		Kirche erbaut
	<b>2</b>	<b>0</b>	
<hr/>			
<i>4. übrige nicht kirchl. LG</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>Mutationen 2017</i>
Aarau, Guyerweg	1	1	
Bad Ragaz		1	
Brig-Glis		1	
Buchs SG, Technikumsstrasse		1	
Chêne-Bourg		1	
Emmenbrücke	1	1	
Frutigen	1		verkauft per 03.01.2017
Gossau SG		1	
Lausanne (Chalet)	1	1	
Montreux, 14 PP in Einstellhalle	1	1	
Onex		1	
Rafz	1		neu Renditeobjekt
St.Gallen, Brauerstrasse 21		1	
Vevey	1		verkauft per 08.03.2017
Worb, Eichenweg	1	1	
Zollikofen, Einstellhalle	1	1	
Zürich, Bühlstrasse 18–20	1		neu Renditeobjekt
Zürich, Regensbergstrasse 192		1	
	<b>10</b>	<b>14</b>	

<i>5. Renditeobjekte</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>Mutationen 2017</i>
Adliswil, Austrasse 24 (MFH)	1	1	
Arbon, Brühlstrasse 77 (MFH)	1	1	
Basel, Breisacherstrasse (MFH)	1	1	
Basel, Petersgraben	1	1	
Buchs SG, St. Gallerstrasse 28		1	vormals Farbstegweg (nicht kirchl.LG)
Buchs SG, St. Gallerstrasse 34		1	Neubau Bezug 1.10.2017
Bülach, Nordstrasse (MFH)	1	1	
Genève, Rue Moléson	1	1	
Rafz, Hegi 25 (MFH)		1	Neubau Bezug 01.07.2017
Zofingen, Funkenstrasse 3a+b (MFH)	1	1	
Zürich, Altwiesenstrasse	1	1	
Zürich, Anemonenstrasse 43	1	1	
Zürich, Bühlstrasse 16 (MFH)	1	1	
Zürich, Bühlstrasse 18–20 (MFH)		1	Neubau Bezug 01.06.2017
Zürich, In Böden 180 (MFH)		1	Neubau Bezug 01.06.2017
Zürich, Kasinostrasse (MFH)	1	1	
	<i>11</i>	<i>16</i>	

<i>Veränderungen im Laufe des Jahres</i>	<i>2017</i>	<i>Mutationen 2017</i>
Einweihungen und Wiedereröffnungen	26.03.17	neues Mietlokal Visp
	27.08.17	neue Kirche St. Gallen
	03.09.17	neue Kirche Zürich-Affoltern
	29.10.17	neue Kirche Buchs SG
Aufhebung von Gemeinden	27.07.17	Gossau SG
	27.08.17	Zürich-Oerlikon
	03.09.17	Bad-Ragaz
	12.11.17	Chêne-Bourg
	12.11.17	Onex
Verkäufe von Liegenschaften	03.01.17	Frutigen
	08.03.17	Vevey

# Personal

## Administration

Eintritt	01.01.2017	Schmutz Alexandra	Immobilien
	01.01.2017	Tarnutzer Monika	Stiftung NAK-Humanitas
	01.10.2017	Schaer Erich	Immobilien
Pensionierung	30.04.2017	Wankel Judith	Sekretariat Italien
Frühpensionierung	31.12.2017	Heiniger Peter	Sekretariat Bezirksapostel
Austritt	30.06.2017	Wipf Roger	Leiter IT

## Seelsorge

Todesfall	16.09.17	Kreis André	Bischof
-----------	----------	-------------	---------



*Meet'n Sing-Sängerinnen und Sänger*



Neuapostolische Kirche Schweiz  
Ueberlandstrasse 243  
Postfach  
CH-8051 Zürich

Telefon +41 (0)43 268 38 38  
Telefax +41 (0)43 268 38 30

E-Mail [info@nak.ch](mailto:info@nak.ch)  
Internet [www.nak.ch](http://www.nak.ch)